This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

JN
3425
P4

Justus Perthes'
Staatsbürger-
Atlas

von

Paul Langhans.

FOR LIBRARY USE ONLY

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class

2.40 M.

Justus Perthes'
See-Atlas.

Eine Ergänzung zum Taschen-Atlas von **Hermann Habenicht.**
24 Karten in Kupferstich mit 127 Hafenplänen.
Mit nautischen Notizen und Tabellen (48 Seiten) von **Erwin Knipping.**
2 M.

2.60 M.

Justus Perthes'
Geschichts-Atlas,

Taschen-Atlas zur Mittleren und Neueren Geschichte von Dr. **Alfred Schulz.**
24 Karten in Kupferstich mit einem Abrisse der deutschen Geschichte und der Geschichte der wichtigsten anderen Staaten bis auf die neueste Zeit (68 Seiten).
2.40 M.

Justus Perthes' **Staatsbürger-Atlas.**

24 Karten in Kupferstich mit über 100 Darstellungen zur Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten.
Mit Begleitworten (24 Seiten) von **Paul Langhans.**
2 M.

JUSTUS PERTHES' TASCHEN-ATLANTEN.

Alle fünf Bändchen zusammen in Lederkasten, ein Stück vornehmsten Geschmacks, nur 12 ℳ.

In Tausenden von Exemplaren haben sich Justus Perthes' Taschen-Atlanten ihren Weg durch die ganze Welt gebahnt, und zahllose Nachahmungen auch in fremden Sprachen haben den Beweis geliefert, welchen Anklang der den Werken zu Grunde liegende Plan, **in Karte und Text** handliche, aber auch zuverlässige Orientierungsmittel auf dem Gebiete der Geographie, Geschichte und Statistik für Lehrer und Lernende, Reisende und Kaufleute, Zeitungsleser, Politiker und Nationalökonomen zu schaffen, überall gefunden hat. Dinge, die man bisher aus verschiedenen unförmigen Kartenwerken mühsam zusammensuchen und vereinigen musste, findet man hier auf kleinen Blättchen zum unmittelbaren Vergleich, und vor allem vereinigen a die beigegebenen Texte in knappester Form ein Material, wie es in ähnlicher Weise kaum anderswo gefunden werden dürfte.

JUSTUS PERTHES'

Staatsbürger-Atlas.

24 Blätter

mit über

100 Karten, Diagrammen und Abbildungen

zur

Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten.

Von

Paul Langhans.

Mit Begleitworten.

Vierte Auflage.

GOTHA: JUSTUS PERTHES.

1904.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
JN1342.2 P4

Inhalt.

Vorwort.

Begleitworte.

Nr. 1. Volksstämme und deutsche Mundarten, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Tätigkeit der Ansiedlungs-Kommission für Westpreußen und Posen 1886—1903, 1 : 3 750 000. — Letten-Reste auf der Kurischen Nehrung, 1 : 2 500 000. — Nordfriesen u. Nordsachsen, 1 : 2 500 000. — Polen im Ruhrkohlengebiet, 1 : 2 500 000. — Diagramme: Anteil der Deutschen und Slawen an der Bevölkerung des Deutschen Reiches und Preußens.

„ 2. Religiöse Bekenntnisse, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Grafschaft Bentheim (evangel.), 1 : 1 500 000. — Eichsfeld (kathol.), 1 : 1 500 000. — Philippenendörfer in Ostpreußen, 1 : 500 000. — Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig, 1 : 2 500 000. — Das französisch-protestantische Steintal im Elsaß, 1 : 400 000.

„ 3. Kirchliche Gliederung:

a. Evangelische Kirche, 1 : 15 000 000. — b. Römisch-Katholische Kirche, 1 : 15 000 000.

Verwaltung der Invaliditäts- und Alters-Versicherung. 1 : 15 000 000.

Entscheidende Disziplinarbehörden, 1 : 15 000 000.

„ 4—6. Politische Einteilung, Zusammensetzung des Reichstags 1902, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 4: Der deutsche Staat einst und jetzt, 1 : 25 000 000. — Landesfarben, Folge und amtliche Namen der Bundesstaaten und preußischen Provinzen.

Nebenkarten zu Nr. 5: Neutrales Gebiet Altenberg (Moresnet), 1 : 500 000. — Sitzungssaal des Deutschen Reichstags.

Nebenkarte zu Nr. 6: Städtische Wahlkreise.

„ 7. Vergleichende Übersicht der Reichstags-Wahlkreise, 1 : 15 000 000.

a. Erster Deutscher Reichstag 1871;
b. Jetziger Deutscher Reichstag 1903;
c. Die Reichstags-Wahlkreise nach dem religiösen Glaubensbekenntnis ihrer Bewohner;
d. Verbreitung der Sozialdemokratie nach der Reichstagswahl von 1903.

„ 8—10. Justiz-Verwaltung.

Nebenkarten zu Nr. 8: Rheinisch-westfälischer Industriebezirk, 1 : 2 000 000. — Westliches Sachsen, 1 : 2 000 000. — Harz-Bezirk, 1 : 2 000 000.

Nebenkarten zu Nr. 9: Berg-Verwaltung der wichtigsten Bergbau-Staaten, 1 : 20 000 000. — Das kleinste Amtsgericht Königsberg i. Fr., 1 : 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 10: Frankfurt a. M. und Umgebung, 1 : 2 000 000. — West-Schleswig (als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900), 1 : 1 500 000.

Nr. 11. Gliederung einiger Handels- und Verkehrs-Anstalten, 1 : 15 000 000.

a. Deutsche Reichspost und -Telegraphie, kgl. bayer. und kgl. württemberg. Post;
b. Staats-Eisenbahnen;
c. Deutsche Reichsbank;
d. Handelskammern und kaufmännische Korporationen.

„ 12—14. Höhere Schulen, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 12: Schulenplan der Umgegend von Berlin, 1 : 500 000. — Rheinisch-Westfälischer Industrie-Bezirk, 1 : 2 000 000.
Nebenkarte zu Nr. 13: Universitäten und Technische Hochschulen, 1 : 16 000 000.

„ 15—17. Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 15: Zollverwaltung der Freihafen-Gebiete und -Bezirke, 1 : 100 000 (Hamburg, Kuxhaven, Bremerhaven-Geestemünde, Bremen; Brake 1 : 50 000). — Insel-Zollausschlüsse, 1 : 150 000 (Helgoland, Neuwerk). — Kaiser-Wilhelms-Kanal, 1 : 750 000. — Zollzeichen; Lichtsignale im Kanal bei Nacht.
Nebenkarten zu Nr. 16: Überwachung der Zoll- und Steuererhebung seitens des Reiches, 1 : 20 000 000. — Freibezirk Stettin, 1 : 100 000. — Flagge der Zollfahrzeuge.
Nebenkarten zu Nr. 17: Badische Zollausschlüsse, 1 : 925 000. — Österreichische Zolleinschlüsse, 1 : 925 000.

„ 18—20. Standorte des Reichsheers und der Kaiserl. Marine, Divisions- und Brigade-Kommandos, Festungswesen, Territorialbezirke der Armeekorps, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 18: Armee-Inspektionen, Generalkommandos, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Ostsee Kiel, 1 : 300 000. — Kaiser-, Kaiserin- und Kronprinzen-Standarten; Kriegsflagge; Flaggen des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts nnd des General-Inspektörs der Marine; Fischerei-Stander.
Nebenkarte zu Nr. 19: Ingenieur-, Festungs- und Pionier-Inspektionen, 1 : 20 000 000. — Kommando-Flaggen (Armee-Oberkommando, Generalkommando, Divisionskommando); Breitwimpel des Kaisers.
Nebenkarte zu Nr. 20: Militär-Plan von Dresden, 1 : 150 000.

„ 21—23. Landwehr-Bezirkseinteilung; Ausbildungs- und Erziehungswesen, technische Anstalten von Heer und Marine, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 21: Gliederung der Landgendarmerie, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Nordsee Wilhelmshaven, 1 : 300 000. — Lotsenflagge; 3 Stander der Kriegsmarine.
Nebenkarte zu Nr. 22: Militär-Plan von Berlin, 1 : 150 000. — 4 Admirals-Flaggen; Kriegswimpel.
Nebenkarte zu Nr. 23: Militär-Plan von München, 1 : 150 000.

„ 24. Verwaltung der Deutschen Schutzgebiete, Standorte der Kaiserlichen Schutztruppen.

Togo. Kamerun. Südwestafrika. Ostafrika. Deutsch-Neu-Guinea, 1 : 17 500 000. — Karolinen, Mariannen, Marshall-Inseln, 1 : 40 000 000. — Kiautschou. Samoa, 1 : 7 500 000. — Flaggen der Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou, der Deutsch-Ostafrikanischen und der Jaluit-Gesellschaft. der Neu-Guinea-Kompanie.

Vorwort zur vierten Auflage.

Der »**Staatsbürger-Atlas**« zeigt auf gedrängtem Kartenbild die Gliederung des Reiches auf den wichtigsten Verwaltungsgebieten, die Zusammensetzung des Reichstags nebst vergleichenden Übersichten, die Verteilung der Behörden und der Wehrkraft, auch in den Schutzgebieten. Er bietet in Wort und Karte eine übersichtliche Zusammenfassung bisher zerstreuten und schwer zugänglichen Materials zur Kenntnis der Verfassung und Verwaltung des Reiches und der Bundesstaaten und bildet daher eine notwendige Ergänzung zu allen vorhandenen Karten derselben, insofern es deren topographisches Bild durch seinen kulturkartographischen Inhalt erweitert.

Die Karten sind sämtlich auf Grund amtlichen Materials entworfen; der dritten Auflage wurden neue Darstellungen des höheren Schulwesens eingefügt. Die Erklärungen zu den dreiblättrigen Karten des Reiches (Nordwesten, Osten, Süden) finden sich stets unterhalb des Südblattes. Der begleitende Text erklärt und ergänzt das Kartenbild in vielfacher Hinsicht.

Jedem Staatsbürger, der Interesse am öffentlichen Leben nimmt, wird der Atlas ein willkommener Begleiter sein.

Die Durchführung des Unternehmens war nur möglich mit Unterstützung der in Betracht kommenden Behörden; allen letzteren wie Gesellschaften und Privaten, welche zum Gelingen des Atlas beigetragen haben, auch an dieser Stelle ergebensten Dank!

Abkürzungen der Ortsnamen auf den Karten.

A. = Alt.
b. = bach, bek.
bg. = berg.
bg. = burg.
br. = brunn, bruck, brück.
df. = dorf.
f. = feld.
fn = felden.
fs. = fels.
ft. = furt.
g. = ang, ing, ung.
gn. = angen, ingen, ungen.
gr. = groß.
h. = hof.
hn = hofen.
hvn. = haven.
hgn. = hagen.
hm. = heim.
hn. = hain.
hs. = haus.
hsn. = hausen, husen.
kch. = kirch.
kchn. = kirchen.
kl. = klein.
lbn. = leben.
ld. = land.
m. = mund.
me = münde.
mkt. = markt.
n. = neu.
nd. = nieder.
ob. = ober.
St = Sankt.
st. = stadt, stedt.
stn. = stein.
th. = thal.
unt. = unter.
w. = wald.
we = walde.
wlr. = weiler.

Abcliches Inhaltsverzeichnis der Karten.

(Die Zahlen bezeichnen die Kartenblätter.)

Admirals-Flaggen 22.
Altenberg, neutrales Gebiet. 5.
Alters- und Invaliditäts-Versicherung 3.
Ämter mit Niederlagen 15—17.
Amtliche Namen und Reihenfolge der Bundesstaaten 4.
Amtsgericht Königsberg i. Fr. 9.
Amtsgerichte 8—10.
Amtshauptmannschaften (Sachs.) 6.
Ansiedlungskommission 1.
Anteil der Deutschen u. Slawen an der preußischen Bevölkerung 1.
— der Deutschen und Slawen an der Reichsbevölkerung 1.
Anzahl der Richter an den Amtsgerichten 8—10.
Apostolische Vikariate 3b.
Arbeiter-Abteilungen 18—20.
Armee-Inspektionen 18.
Armeekorps, Territorialbezirke der, 18—20.
Armee-Oberkommando, Flagge, 19.
Armee, Standorte der, 18—20.
Artillerie-Depots 18—20.
Artillerie-Werkstätten 21—23.
Aufschlageinnehmereien 17.
Ausbildungs- und Erziehungswesen der Armee 21—23.
Außenwerke von Glogau 20.
Auswärtige Gerichtstage 8—10.
Badische Zollausschlüsse 17.
Bahnpostämter 11a.
Bau- und Nutzholz-Transitläger 15—17.
Bayerische Postverwaltung 11a.
— Staatsbahn-Verwaltung 11b.
Befestigungen 18—20.
— der Kieler Föhrde 18.
Bekenntnisse, religiöse, 2.
Bentheim, Grafschaft, 2.
Berechtigte Schulen 12—14.
Bergreviere 9.
Bergverwaltung 9.
Berlin, Militär-Plan von, 22.
—, Schulen-Plan von, 12.
Besondere Gerichte 8—10.
Betriebs-Inspektionen i. Pr. 11b.
Betriebs-Ober-Inspektionen 11b.
Bevölkerung, ortsanwesende, 4—6.
—, Zivil-, 18—20.
Bezirksämter (Bayern) 6.
— der Schutzgebiete 24.
Bezirkskommandos 21—23.
Bezirksversicherungsanstalten 3c.
Bischofssitze 3b.
Bistümer 3b.
Blindenanstalten 12—14.
Brake (Freibezirk) 15.
Breitwimpel Sr. Maj. des Kaisers 19.
Bremen (Freihafen) 15.
Bremerhaven - Geestemünde (Freihafen) 15.
Brigade-Kommandos 18—20.
Brigade-Kommandos der Gendarmerie 18.
Bugflagge der Kriegsschiffe 21.
Bundesstaaten 12—14.
—, Reihenfolge und Namen der, 4.
Christliche Konfessionen 2.
Coblenz, Forts um, 20.
Cuxhaven (Freibezirk) 15.
Dänen 1.
Dänische Freigemeinden 2.
Dän. Gesetzbuch Christian V. 10.
Deutsche Bundesländer bis 1866 4.
— Mundarten 1.
— Reichsbank 11c.
— Reichspost u. -Telegraphie 11a.
— Schutzgebiete 24.
Deutscher Staat einst und jetzt 4.
Deutsches Reich von 1900 4.
Deutsch-Neu-Guinea 24.
Deutsch-Ostafrika 24.
Deutsch-Ostafr. Ges., Flagge, 24.
Deutschsprechende Städte 1.
Deutsch-Südwestafrika 24.
Dialekte 1.
Diözesen, exemte, 3b.
Direktivbehörden u. Bezirke 15—17.
Dislokation der Marine 18—19.
— der Schutztruppen 24.
— des Reichsheers 18—20.
Distrikts-Offiziere der Gendarm. 18.
Disziplinar-Behörden 3d.
Disziplinar-Kammern 3d.
Divisions-Kommandos 18—20.
Divisions-Kommando, Flagge, 19.
Divisions-Stander 21.
Dresden, Militär-Plan von, 20.
Eichsfeld 2.
Einjährig-freiwilliger Dienstberechtigung, Schulen mit, 12—14.
Eisenbahn-Direktionen und ihre Bezirke 11b.
Eisenbahnen 18—23.
Elbmündung, Forts an der, 18.
Elbzollgerichte 8—10.
Entscheidende Disziplinarbehdn. 3d.
Erbschafts-Steuerämter 15—17.
Erster deutscher Reichstag 1871 7a.
Erzbischofssitze 3b.
Erzbistümer 3b.
Erziehungswesen der Armee 21—23.
Evangelische Gemeinden 2.
— Kirche 3a.
— Konsistorien 3a.
— Reichstags-Wahlkreise 7c.
— Schulen 12—14.
— Städte 2.
Evangelischen Oberkirchenrat, Verwaltungsbereich des, 3a.
Exemte Diözesen 3b.
Farben d. Bundesstaaten 4.
— d. preußischen Provinzen 4.
Festungs-Gefängnisse 18—20.
Festungs-Inspektionen 19.
Festungswesen 18—20.

Finanzämter (Baden) 17.
Fischerei - Stander der Nordsee-Kreuzer 18.
Flagge der D.-Ostafr. Ges. 24.
— der Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou 24.
— der Jaluit-Gesellschaft 24.
— der Neu-Guinea-Komp. 24.
— der Zollfahrzeuge 16.
— d. Generalinspektörs d. Marine 18.
— des Groß-Admirals 22.
— des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts 18.
— eines Admirals 22.
— eines Konteradmirals 22.
— eines Vizeadmirals 22.
— für den Stab einer Division 19.
— für den Stab eines Armee-Oberkommandos 19.
— für den Stab eines Generalkommandos 19.
Flottillen-Stander 21.
Forts an der Elb- und Wesermündung 18.
— an der Weichselmündung 19.
— um Koblenz 20.
— um Königsberg 19.
— um Mainz 20.
— um Metz 20.
— um Pillau 19.
— um Posen 19.
— um Straßburg 20.
— um Thorn 19.
Frankfurt a. M. (Justizbehörden) 10.
Franzosen 1. 2.
Französ. Protestanten im Elsaß 2.
Freibezirke 15. 16.
Freigemeinde - Prediger in Nordschleswig 2.
Freihafen-Gebiete 15.
Fremdsprachliche Städte 1.
Fremdvölker im Reiche 1.
Friesen 1.
Fries. Nordstrander Landrecht 10.
Garnison-Lazarette 18—20.
Garnison-Verwaltungen 18—20.
Gebiet d. deutschen Reichspost 11a.
Gehobene Schulen 12—14.
Gendarmerie-Korps 21.
General-Inspektör der Marine, Flagge des, 18.
General-Kommandos 18—20.
General-Kommando, Flagge, 19.
Gerichtsbehörden 8—10.
Gerichtstage, auswärtige, 8—10.
Geschäftsbezirke der Reichsbankstellen 11c.
Getreide-Transitlager 15—17.
Gewerbegerichte 8—10.
Gliederung der Landgendarmerie 21.
— von Handel und Verkehr 11.
Glogau, Außenwerke von, 19.
Gösch der Kriegsschiffe 21.
Grafschaft Bentheim 2.
Grenzzollämter 17.
Großadmiral-Flagge 22.
Gründungsjahre d. Hochschulen 13.
— der Remonte-Depots 21—23.
Güter, Ansiedlungs-, 1.
Guvernements 18—20.
Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou, Flagge der, 24.
Gymnasien 12—14.
Hamburg (Freihafen) 15.
Handelskammern u. ihre Bezirke 11d.
Handelssachen, Kammern für, 8—10.
Handelsschulen 12—14.
Handels- u. Verkehrsanstalten 11.
Harz-Bezirk (Justizbehörden) 8.
Hauptamtsbezirke (Zoll- u. Steuer-) 15—17.
Haupt-Meldeämter 21—23.
Hauptstädte der Bundesstaaten 4—6.
Hauptzoll- u. Steuerämter 15—17.
Helgoland (Zollausschluß) 15.
Höhere Mädchenschulen 12—14.
— Schulen 12—14.
Indirekte Steuern-Verwaltung 15—17.
Industrieschulen 12—14.
Ingenieur-Inspektionen 19.
Insel-Zollausschlüsse 15.
Inspektionen von Armee und Marine 18. 19.
Intendanturen 18.
Invalidenhäuser 21—23.
Invaliditäts- und Alters-Versicherung 3c.
Jaluit-Gesellschaft, Flagge der, 24.
Jetziger deutscher Reichstag 1903 7b.
Justiz-Verwaltung 8—10.
Jütisches Low 10.
Kadettenhäuser 21—23.
Kaiser-Standarte 18.
Kaiserin-Standarte 18.
Kaiserliche Postbeamte 11a.
Kaiser-Wilhelms-Kanal 15.
Kameralämter (Württemberg) 17.
Kamerun 24.
Kammern für Handelssachen 8—10.
Karl V., Deutsches Reich unter, 4.
Karolinen 24.
Katholiken und Protestanten 2.
Katholische Gemeinden 2.
— Kirche 3b.
— Reichstags-Wahlkreise 7.
— Schulen 12—14.
— Städte 2.
Kaufmännische Korporationen 11d.
Kiautschou 24.
Kiel (Marinestation der Ostsee) 18.
Kirchenbehörden, evangelische, 3a.
Kirchenprovinzen, katholische, 3b.
Kirchliche Gliederung 3a. b.
Koblenz, Forts um, 20.
Kommandanturen 18—20.
Kommandos 18—20.
— der Landwehr-Inf.-Brig. 21—23.
— der Pioniere 19.
Kommodore-Stander 21.
Kompagnie-Stationsorte 21—23.
Konfessionelle Schulen 12—14.
Konfessionen, christliche, 2.
Königsberg, Forts um, 20.
Königsberg i. Fr., Amtsgericht, 9.
Konsistorien, evangelische, 3.
Konteradmirals-Flagge 22.

Korpsbekleidungsämter 18.
Korps-Kommandos der Gendarm. 21.
Kreise, Verwaltungs-, 4—6.
Kreisgrenzen 4—6.
Kreishauptmannschaften (Sachs.) 6.
Kriegsflagge 20.
Kriegsschulen 21—23.
Kriegs-Wimpel 22.
Kronprinzen-Standarte 18.
Kurische Nehrung, Lettenreste, 1.
Küstenbezirke u. -Ämter 18—19.
Kuxhaven (Freibezirk) 15.
Landesfarben der Bundesstaaten 4.
— der preußischen Provinzen 4.
Landgendarmerie 21.
Landgerichte u. ihre Bezirke 8—10.
Landjägerkorps (Württemberg) 21.
Landkreise (Preußen) 4—6.
Landratsämter 4—6.
Landwehr-Behörden 21—23.
Landwehr-Bezirkseinteilung 21—23.
Landwehr-Inf.-Brigaden 21—23.
Landwehr-Regimenter 21—23.
Landwirtschaftsschulen 12—14.
Lehranstalten 12—14.
Lehrer-Seminare 12—14.
Lehrschmieden, Militär-, 21—23.
Letten (Kuren) 1.
Lichtsignale im Kaiser-Wilhelms-Kanal bei Nacht 15.
Lippowaner (Philipponen) 1. 2.
Litauer 1.
Lotsensignal 21.
Mädchenschulen, höhere, 12—14.
Mährer 1.
Mainz, Forts um, 20.
Mariannen 24.
Marine, Standorte der, 18—19.
Marinestation der Nordsee Wilhelmshaven 21.
— der Ostsee Kiel 18.
Marshall-Inseln 24.
Meldeämter 21—23.
Metz, Forts um, 20.
Militär-Lehrschmieden 21—23.
Militär-Plan von Berlin 22.
— von Dresden 20.
— von Kiel 18.
— von München 23.
Minen-Depots 18.
Ministerialabteilung für die geistlichen Angelegenheiten 3a.
Moresnet, neutrales Gebiet, 5.
München, Militär-Plan von, 23.
Mundarten, deutsche, 1.
Namen, amtliche, der Bundesstaaten, 4.
—, amtliche, der preuß. Provinzen, 4.
Neben-Art.- u. Train-Depots 18—20.
Nebenzoll- und Steuerämter 15—17.
Neu-Guinea, Deutsch-, 24.
Neu-Guinea-Komp., Flagge der, 24.
Neutrales Gebiet Altenberg 5.
Neuwerk (Zollausschluß) 15.
Niederlage-Befugnisse, 15—17.
Nordfriesen 1.
Nordostsee-Kanal 15.
Nordsachsen 1.
Nordschleswig, Freigemeinden, 2.
Nordstrander Landrecht 10.
Nummern der Reichstags-Wahlkreise 4—6.
Oberämter (Württemberg) 6.
Oberbahnämter in Bayern 11b.
Oberbergämter 9.
Oberlandesgerichte und ihre Bezirke 8—10.
Oberpostämter in Bayern 11a.
Oberpostdirektionen und ihre Bezirke 11a.
Oberpräsidien 4—6.
Oberrealschulen 12—14.
Oberschulbehörden und deren Bezirke 12—14.
Orte mit auswärtigen Gerichtstagen 8—10.
Ordentliche Gerichte 8—10.
Ortsanwesende Bevölkerung 4—6.
Ostafrika 24.
Österreichische Zolleinschlüsse 17.
Paritätische Schulen 12—14.
Parteien d. Reichstags, Erklärung 6.
Parteivertretung im Reichstag 4—6.
Philipponen-Dörfer in Ostpr. 1. 2.
Pillau, Forts um, 19.
Pionier-Inspektionen 19.
Polen 1.
Politische Gruppen im Reichstag 1871 und 1903 7a. b. d.
— Parteien im Reichstag 4—6.
— Verwaltung 4—6.
Posen, Forts um, 20.
Posen und Westpreußen, Ansiedlungskommission für, 1.
Post und Telegraph in den Schutzgebieten 24.
Post-Zollabfertigungs-Steuerstellen 15—17.
Preuß. Staatsbahnverwaltung 11b.
Privatschulen, berechtigte, 12—14.
Privat-Transitläger 15—17.
Progymnasien 12—14.
Protestanten und Katholiken 2.
Protestantische Kirchenbehörden 3a.
Proviantämter 18—20.
Provinzgrenzen 4—6.
Provinzial-Schulkollegien 12—14.
Realschulen 12—14.
Realgymnasien u. Realprogymnasien 12—14.
Rechts-Zersplitterung vor 1900 in Schleswig 10.
Regierungsbezirks-Grenzen 4—6.
Regierungssitze 4—6.
— d. Schutzgebiete 24.
Regiments-Stäbe 18—20.
Reichsbank-Hauptstellen u. -Stellen und ihre Bezirke 11c.
Reichsbeamte der Post 11a.
Reichsbevollmächtigte und ihre Bezirke 16.
Reichseisenbahnen 11b.
Reichspost und -Telegraphie 11a.
Reichstag von 1871 und 1903 7a. b.
— von 1902 4—6.
Reichstags, Sitzungssaal des, 5.

Reichstagsfraktionen 4—6.
Reichstags-Wahlkreise 4—6.
— nach d. religiösen Bekenntnis 7c.
Reihenfolge, amtliche, der Bundesstaaten u. preuß. Provinzen 4.
Religiöse Bekenntnisse 2.
Remonte-Depots 21—23.
Rheinisch-westfälischer Industriebezirk (Justizbehörden) 8.
— (Schulen) 12.
Rheinschiffahrtsgerichte 8. 10.
Römisch-Katholische Kirche 3b.
Ruhrkohlengebiet, Polen im, 1.
Sachsen, westl. (Justizbehörden) 8.
Salzsteuerämter 15—17.
Samoa 24.
Schießplätze 18—20.
Schulen, höhere 12—14.
Schulen-Plan von Berlin 12.
Schullehrer-Seminare 12—14.
Schülerzahl der berechtigten Anstalten 12—14.
Schutzgebiete 24.
Schutztruppen 24.
Schwurgerichte 8—10.
Seeämter 8. 9.
Seminare 12—14.
Sorvisklassen 12—14. 21—23.
Simultane Schulen 12—14.
Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig 2.
Sitzungssaal des Reichstags 5.
Slawen im Reiche und in Preußen 1.
Slowinzen-Reste 1.
Sorben 1.
Sozialdemokratie, Verbreitung d., 7d.
Sprachenkarten des Reiches 1.
Staatliche Schulen, berechtigte, 12—14.
Staatseisenbahnen 11b.
Staatssekretär des Reichs-Marineamts, Flagge des, 18.
Stabsquartiere der Landwehrbezirke 21—23.
Städte und Landgemeinden 4—6.
Stadtkreise 4—6.
Städt. Reichstags-Wahlkreise 6.
— Schulen, berechtigte, 12—14.
Stander der Kriegsmarine 21.
Standorte d. Kaiserl. Marine 18—19.
— der Schutztruppen 24.
— des Reichsheers 18—20.
Stationskontrolöre und ihre Bezirke 16.
Steintal, französ.-protestant. 2.
Stempelfiskalate 15—17.
Stettin (Freibezirk) 16.
Steuerstellen 15—17.
Steuer- und Zollämter 15—17.
Stichwahlen zum Reichstag 4—6.
Strafkammern 8—10.
Straßburg, Forts um, 20.
Südwestafrika 24.
Suffragan-Bistümer 3b.
Taubstummenanstalten 12—14.
Technische Anstalten in München 23.
Technische Anstalten in Spandau 21.
— in Wilhelmshaven 21.
— von Armee und Marine 21—23.
Technische Hochschulen 13.
Territorialbezirke der Armeekorps 18—20.
Togo 24.
Train-Depots 18—20.
Transitläger 15—17.
Truppendislokation 18—20.
Truppenteile 18—23.
Truppenzeichen-Erklärung 20.
Truppen-Übungsplätze 18—20.
Tschechen 1.
Überwachung der Zoll- u. Steuererhebung seitens des Reiches 16.
Universitäten einst und jetzt 13.
Unmittelbare Städte (Bayern) 6.
Unteroffizierschulen 21—23.
Untersteuerämter (Sachsen) 17.
Verbreitung der Sozialdemokratie 7d.
Vergleichende Übersicht der Reichstags-Wahlkreise 7.
Verkehrs- u. Handels-Anstalten 11.
Versicherungsanstalten 3c.
Vertretung der Wahlkreise nach politischen Gruppen 7.
Verwaltung der Schutzgebiete 24.
— der Invaliditäts- und Altersversicherung 3c.
— der Zölle und indirekten Steuern 15—17.
Verwaltungsbereich d. evangelischen Kirchenbehörden 3.
Vizeadmiralflagge 22.
Volksstämme und Mundarten 1.
Wahlkreisgrenzen 4—6.
Wallonen 1.
Weichselmündung, Forts an d., 20.
Wenden 1.
Wertzeichen der Reichspost 11a.
Wesermündung, Forts an der, 18.
Westl. Sachsen (Justizbehörden) 8.
Westpreußen und Posen, Ansiedlungskommission für, 1.
Westschleswig als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900 10.
Wilhelmshaven (Marinestation der Nordsee) 21.
Württemberg. Postverwaltung 11a.
Zivilbevölkerung der Städte 18—20.
Zollämter 15—17.
Zollfahrzeuge, Flagge der, 16.
Zoll- und Steuerämter 15—17.
Zoll- und Steuerbehörden 15—17.
Zoll- und Steuererhebung, Überwachung d., 16.
Zollausschlüsse 15. 17.
Zolleinschlüsse, österreichische, 17.
Zollverwaltung 15—17.
— der Freihafen-Gebiete 15.
Zollzeichen (Zollflaggen) 15.
Zuckersteuerstellen 15—17.
Zusammensetzung des Reichstags 1903 4—6.
Zweigleisige Eisenbahnen 18—23.

Begleitworte.

Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches, der Bundesstaaten und der preußischen Provinzen.

(Zählung vom 1. Dezember 1900.)

Staaten bzw. Provinzen	Fläche in qkm	Bevölkerung	auf 1 qkm	Zunahme in % 1871—1900
Königr. Preußen	348658	34472509	99	39,6
Prov. Ostpreußen	36994	1996626	54	9,5
,, Westpreußen	25535	1563658	61	18,9
Stadt Berlin	63	1888848	—	128,6
Prov. Brandenburg	39839	3108554	76	52,6
,, Pommern	30121	1634832	54	14,2
,, Posen	28970	1887275	65	19,2
,, Schlesien	40319	4668857	116	25,9
,, Sachsen	25254	2832616	112	34,7
,, Schleswig-Holstein	19002	1387968	73	32,8
,, Hannover	38511	2590939	67	32,1
,, Westfalen	20211	3187777	158	79,6
,, Hessen-Nassau	15699	1897981	121	35,5
,, Rheinland	26995	5759798	213	60,9
,, Hohenzollern	1142	66780	58	1,9
Königr. Bayern	75870	6176057	81	27,0
,, Sachsen	14993	4202216	280	64,4
,, Württemberg	19514	2169480	111	19,3
Ghzgt. Baden	15081	1867944	124	27,8
,, Hessen	7681	1119893	146	31,3
,, Mecklenburg-Schwerin	13127	607770	46	8,9
,, Sachsen-Weimar	3617	362873	100	26,8
,, Mecklenburg-Strelitz	2980	102602	35	5,8
,, Oldenburg	6427	399180	62	26,1
Hzgt. Braunschweig	3672	464333	126	48,9
,, Sachsen-Meiningen	2468	250731	102	33,4
,, Sachsen-Altenburg	1324	194914	147	37,1
,, Sachsen-Coburg und -Gotha	1977	229550	116	31,7
,, Anhalt	2299	316085	137	55,4
Fstt. Schwarzburg-Sondershausen	862	80898	94	20,4
,, Schwarzburg-Rudolstadt	941	93059	99	23,2
,, Waldeck	1121	57918	52	3,0
,, Reuß Älterer Linie	317	68396	216	51,7
,, Reuß Jüngerer Linie	827	139210	168	56,4
,, Schaumburg-Lippe	340	43132	127	34,5
,, Lippe	1215	138952	114	25,0
Freie Stadt Lübeck	298	96775	325	85,5
,, ,, Bremen	256	224882	877	83,7
,, ,, Hamburg	415	768349	1850	126,7
Reichsland Elsaß-Lothringen	14513	1719470	118	11,0
Deutsches Reich	540743	56367178	104	37,3

Haushaltsetat 1903—1904 (in 1000 M.).

Einnahmen:

Zölle und Verbrauchssteuern	810252,9
Reichsstempelabgaben	93028,0
Post- und Telegraphenverwaltung	456220,1
Reichsdruckerei	7906,0
Eisenbahnverwaltung	87879,6
Bankwesen	15866,2
Verschiedene Verwaltungseinnahmen	41658,3
Aus dem Reichs-Invalidenfonds	49008,7
Matrikularbeiträge	565856,2
Zuschuß des außerordentlichen Etats	72102,4
Zum Ausgleich für die nicht gemeinsamen Einnahmen	17406,6
Dazu außerordentliche Einnahmen	199848,8
Gesamtsumme	2417028,9

Ausgaben:

Reichstag	757,2
Reichskanzler und Reichskanzlei	241,8
Auswärtiges Amt	14817,7
Reichsamt des Innern (und Bundesrat)	63308,5
Post- und Telegraphenverwaltung	398782,8
Reichsdruckerei	5586,7
Verwaltung des Reichsheers	575253,2
Reichs-Militärgericht	544,9
Marineverwaltung	93269,3
Reichs-Justizverwaltung	2145,4
Reichs-Schatzamt	548718,6
Reichs-Eisenbahnamt	401,1
Reichsschuld	99084,2
Rechnungshof	956,1
Eisenbahnverwaltung	66818,3
Allgemeiner Pensionsfonds	77540,0
Reichs-Invalidenfonds	49008,7
Zusammen fortdauernde Ausgaben	1997229,5
Dazu einmalige Ausgaben	419799,4
Gesamtsumme	2417028,9

Schuldenwesen Ende 1901 (in 1000 M.).

	Kapital	seit 1900
Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes	17,7 [1]	—
Anleihen 3½ %	1240000,0	—
„ 3 %	1493500,0	+ 417850,0
Schatzanweisungen 4 %	80000,0	—
„ unverzinslich	50000,0	— 110000,0
Reichskassonscheine	120000,0 [2]	—
Zusammen	2983517,7	+ 307850,0

Bestand verschiedener Fonds Ende März 1901. Reichs-Invalidenfonds: 313416250 M. in Obligationen und 9392408 M. bar. — Reichs-Kriegsschatz: 120 Mill. M.

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf diese 18000 M. getilgt. — [2]) 4 Mill. Stück zu 5 M., 1,5 Mill. zu 20 M., 1,4 Mill. zu 50 M.

Reichsbank (s. Nr. 11 c).

Die Reichsbank (aus der ehem. Preuß. Bank hervorgegangen) steht unter Aufsicht und Leitung des Reiches; Hauptsitz Berlin. Das Direktorium besteht aus 8 Mitgliedern; die Aufsicht führt ein Kuratorium von 5 Mitgliedern unter Vorsitz des Reichskanzlers. Der Reichshauptbank in Berlin unterstehen selbständige Reichsbank-Anstalten (17 Reichsbank-Hauptstellen und 62 Reichsbank-Stellen) mit bestimmten Geschäftsbezirken, denen 254 Reichsbank-Nebenstellen nachgeordnet sind, davon 18 Warendepots ohne Kasse.

Gesamtumsatz der Reichsbank 1901: 193148 Mill. M., wovon 63782 Mill. M. auf die Reichshauptbank in Berlin entfallen. Von den 70000 Reichsbank-Anteilen waren 1901: 58418 in Händen von Inländern. Reingewinn 1901: 25,9 Mill. M., wovon 12,4 Mill. M. an die Reichskasse.

Deutsches Reich.

Verfassungsmäßiger Bundesstaat von 22 monarchischen und 3 republikanischen Einzelstaaten und einem Reichsland unter Oberleitung des Deutschen Kaisers (erbliche Würde des Königs von Preußen, Verkündigung zu Versailles 18. Jan. 1871). Die beiden Träger der Reichsgesetzgebung sind der Bundesrat und der Reichstag (s. S. 15). Der Bundesrat besteht aus 58 von den Fürsten bzw. Senaten der Bundesstaaten ernannten Bevollmächtigten (Preußen 17, Bayern 6, Sachsen und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig je 2, die übrigen Staaten je 1); der Statthalter des Reichslandes kann zur Vertretung der Interessen desselben Kommissare abordnen. Im Bundesrat 12 Ausschüsse (für Landheer und Festungen, für Seewesen, für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für Auswärtiges, für Elsaß-Lothringen, für Verfassung, für Geschäftsordnung und 1 außerordentlicher für Eisenbahn-Gütertarifwesen). Oberster verantwortlicher Beamter des Reiches ist der Reichskanzler, den der Kaiser ernennt und der den Vorsitz im Bundesrat führt. An Reichsämtern bestehen das Auswärtige Amt mit einer politischen, handelspolitischen, Rechts- und Kolonial-Abteilung, Reichsamt des Innern mit 4 Abteilungen, Reichs-Marineamt, Reichs-Justizamt (dazu das Reichsgericht), Reichs-Schatzamt und Reichs-Postamt unter Staatssekretären, ferner das Reichs-Eisenbahnamt, der Rechnungshof des Deutschen Reiches, die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds, das Reichsamt für die Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen, das Reichs-Militärgericht, die Reichsbank u. a.

Landesvertretungen und Verwaltungsbehörden (Nr. 4—6).

Königreich Preußen.

Herrenhaus (Mitgliederzahl nicht beschränkt, kgl. Prinzen, 98 erbliche Vertreter des Adels, 46 Inhaber hoher Landesämter oder mit Allerh. Vertrauen, 170 auf Präsentation von Korporationen auf Lebenszeit berufen) und Abgeordnetenhaus (Landtag, 433 Mitgl., mittelbar in 3 Klassen gewählt, Wahlberechtigung vom 24., Wählbarkeit vom 30. Lebensjahre ab). Staatsministerium mit 9 Einzelministerien; unter dem Ministerium des Innern 13 Oberpräsidien an der Spitze der Provinzen (Provinziallandtage, die einen Landesdirektor und einen Provinzialausschuß wählen), 35 Regierungen an der Spitze der Regierungsbezirke (ihnen zur Seite die Bezirksausschüsse), daneben das Polizeipräsidium von Berlin, ferner 485 Landratsämter an der Spitze der Landkreise, 76 Bürgermeister der Stadtkreise und 4 Oberämter in Hohenzollern. Die Landkreise werden durch den Landrat, Kreistag und Kreisausschuß verwaltet (Amtsbezirke).

Königreich Bayern.

Dem Reichsverweser zur Seite steht das Gesamtministerium als Regentschaftsrat. Kammer der Reichsräte (79 Mitgl., teils zufolge ihrer Geburt oder ihres Standes oder vom König auf Lebenszeit ernannt) und Kammer der Abgeordneten (159 Mitgl. aus allgemeinen, unmittelbaren Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 21. Jahre ab, wählbar als Wahlmann vom 25., als Abgeordneter vom 30. Jahre ab, auf je 500 Einw. ein Wahlmann, auf je 31500 ein Abgeordneter). An der Spitze des Staatswesens stehen 6 Staatsministerien; staatliche Oberbehörde für die innere Verwaltung ist das Staatsministerium des Innern; unter demselben 8 Kreisregierungen an der Spitze der Regierungsbezirke, 160 Bezirksämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke (daneben 41 Stadt-Magistrate, die unmittelbar von der Kreisregierung abhängen).

Königreich Sachsen.

Erste Kammer (Herrenhaus, 48 Mitgl., 34 auf Lebenszeit, 14 auf Amtsdauer) und Zweite Kammer (Landtag, 82 Mitgl., durch Wahlmänner gewählt, alle 2 Jahre 1/3 erneuert, 37 Abgeordnete der Städte und 45 des platten Landes, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien; unter dem Ministerium des Innern 5 Kreishauptmannschaften an der Spitze der Kreise, 27 Amtshauptmannschaften an der Spitze der Amtsbezirke (daneben 79 Städte)

Königreich Württemberg.

Kammer der Standesherren (32 Mitgl., davon 26 erblich und 6 auf Lebenszeit) und Kammer der Abgeordneten (93 Mitgl., davon 23 aus mittelbaren und 70 [von den größeren Städten 7, vom platten Lande 63] aus unmittelbaren, geheimen Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien; unter dem Ministerium des Innern 4 Regierungen an der Spitze der Kreise, 63 Oberämter an der Spitze der Oberamtsbezirke (und die Stadtdirektion Stuttgart).

Großherzogtum Baden.

Erste Kammer (27 Mitgl., davon 7 erblich, außerdem die Prinzen des großherzogl. Hauses) und Zweite Kammer (Landtag, 63 Mitgl., 20 von 13 Städten und 43 vom platten Lande in mittelbarer, geheimer Wahl auf 4 Jahre gewählt, alle 2 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 4 Ministerien; unter dem Ministerium des Innern 4 Landeskommissare als Aufsichtsbeamte der 11 Kreise, 53 Bezirksämter an der Spitze der Amtsbezirke.

Großherzogtum Hessen.

Erste Kammer (18 Mitgl. außer den Prinzen und den Häuptern der standesherrlichen Familien) und Zweite Kammer (Landtag, 50 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt [10 in Städten, 40 auf dem Lande], Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). 3 Ministerien; unter dem Ministerium des Innern 3 Provinzialdirektionen an der Spitze der Provinzen, 18 Kreisämter an der Spitze der Kreise.

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Mit Mecklenburg-Strelitz gemeinsame Stände (ausgenommen das Fürstentum Ratzeburg, Stadt und Herrschaft Wismar und das Domanium). Ritterschaft (rund 700 Grundbesitzer) und Landschaft (Vertretung von Rostock und 41 Landstädten); das Landtagsdirektorium bilden die 3 Erblandmarschälle der 3 Kreise, je 4 Landräte der beiden Herzogtümer Schwerin und Güstrow und der Bürgermeister von Rostock. 3 Ministerien; oberste Verwaltungsbehörde ist das Ministerium des Innern, jedoch haben die 23 Domanialämter eigene Verwaltung unter Drosten (Amtshauptleuten).

Großherzogtum Sachsen-Weimar.

Landtag (33 Mitgl. auf 3 Jahre, davon 23 in allgemeinen, mittelbaren Wahlen gewählt, die Übrigen Vertreter der Ritterschaft, der größeren Grundbesitzer und der Höchstbesteuerten; Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 3 Abteilungen; unter dem Departement des Innern 5 Kreisdirektionen an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

Landesvertretung s. unter Mecklenburg-Schwerin. Staatsministerium und Landesregierung als oberste Verwaltungsbehörde, unter welcher 4 Ämter, 1 Landvogtei, die Städte, die ritterlichen Gutsherrschaften und das Kabinetsamt stehen.

Großherzogtum Oldenburg.

Landtag (37 Mitgl., mittelbar auf 3 Jahre gewählt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab); für die Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld besondere Provinzialräte von 15 bzw. 17 Mitgl. Oberste Verwaltungsbehörde ist das Gesamtministerium mit 3 Abteilungen, unter welchem für das Herzogtum Oldenburg die Abteilung des Innern, für die 2 Fürstentümer die beiden Regierungen; ferner im Herzogtum Oldenburg 12 Verwaltungsämter und 3 Stadtmagistrate, im Fürstentum Lübeck 2 Verwaltungsämter und 1 Stadtmagistrat, im Fürstentum Birkenfeld 5 Bürgermeistereien.

Herzogtum Braunschweig.

Landesversammlung (48 Mitgl., auf 4 Jahre gewählt [15 von den Städten, 15 von den Landgemeinden mittelbar, 18 der Berufsstände unmittelbar], Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Ministerialkommissionen; unter der Landesverwaltung und Polizei 6 Kreisdirektionen.

Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Landtag (24 Mitgl., auf 6 Jahre unmittelbar und geheim gewählt, davon 4 Vertreter der höchstbesteuerten Grundbesitzer und 4 der persönlich Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Landtag (30 Mitgl., auf 3 Jahre unmittelbar gewählt, 9 von den Städten, 12 vom platten Lande, 9 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Gesamtministerium mit 4 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 2 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Coburg und -Gotha.

Der gemeinsame Landtag für beide Herzogtümer wird gebildet durch die 30 Mitgl. der Sonder-Landtage (für Coburg 11, für Gotha 19, allgemein mittelbar auf 4 Jahre gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 2 Abteilungen für die 2 Herzogtümer (Abteilung für Gotha mit 5 Departements); unter demselben 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise (Coburg 1, Gotha 3) und 7 Magistrate unmittelbarer Städte (Coburg 7, Gotha 3).

Herzogtum Anhalt.

Landtag (36 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt, 14 von den Städten, 10 vom Lande, 8 von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den höchstbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 2 vom Herzog ernannt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Regierung mit 3 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 5 Kreisdirektionen.

Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

Landtag (15 Mitgl., 5 auf 4 Jahre allgemein mittelbar gewählt, 5 von den Höchstbesteuerten, 5 vom Fürsten auf Lebenszeit ernannt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Ministerium mit 2 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 3 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Landtag (16 Mitgl., 12 auf 3 Jahre unmittelbar geheim gewählt, 4 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Unter dem Ministerium (Abt. d. Innern) 3 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Fürstentum Waldeck.

Landtag (15 Mitgl., auf 3 Jahre allgemein mittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Die innere Verwaltung ist 1868 auf Preußen übergegangen; unter dem Landesdirektor die 4 Kreisämter.

Fürstentum Reuß ä. L.

Landesvertretung (12 Mitgl., 3 vom Fürsten ernannt, 2 vom Großgrundbesitz unmittelbar, 3 von den Städten und 4 vom Lande mittelbar [auf 6 Jahre] gewählt); unter der Landesregierung 1 Landratsamt.

Fürstentum Reuß j. L.

Landesvertretung (16 Mitgl., 12 allgemein unmittelbar auf 3 Jahre gewählt, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 1 Standesherr). Ministerium mit 3 Abteilungen; unter der Abteilung für das Innere 2 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.]

Fürstentum Schaumburg-Lippe.

Landtag (15 Mitgl., 2 vom Fürsten ernannt, die übrigen unmittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25. Jahre ab); unter der Regierung 2 Ämter und 2 unmittelbare Städte.

Fürstentum Lippe.

Landtag (21 Mitgl., 7 von den Höchstbesteuerten, 7 von den Minderbesteuerten, 7 von den Übrigen unmittelbar geheim gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab); unter der Regierung 5 Ämter und 7 unmittelbare Städte.

Freie und Hansestadt Lübeck.

Senat (14 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 8 müssen dem Gelehrtenstande, mindestens 5 dem Kaufmannsstande angehören; Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (120 Mitgl., unmittelbar auf 6 Jahre gewählt, alle 2 Jahre ⅓ erneuert, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Präsidierender Bürgermeister, auf 2 Jahre vom Senat gewählt.

Freie Hansestadt Bremen.

Senat (16 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt, mindestens 10 müssen Juristen, mindestens 5 Kaufleute sein, Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (150 Mitgl., auf 6 Jahre gewählt [82 nach Berufsklassen, die übrigen unmittelbar, von letzteren alle 3 Jahre die Hälfte erneuert], Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). 2 Bürgermeister, auf 4 Jahre vom Senat gewählt. Stadtgebiet, 2 Ämter und 1 Landherrenschaft.

Freie und Hansestadt Hamburg.

Senat (18 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 9 müssen Juristen, mindestens 7 Kaufleute sein; Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (160 Mitgl., 40 von den Mitgliedern der Gerichte und Behörden, 40 von den Grundeigentümern, 80 allgemein unmittelbar gewählt, alle 3 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 2 Bürgermeister, auf 1 Jahr vom Senat gewählt. Stadtgebiet und 4 Landherrenschaften.

Reichsland Elsaß-Lothringen.

Landesausschuß (58 Mitgl., 34 von und aus den Bezirkstagen, 4 von den Gemeinderäten der größten Städte, 20 durch Wahlmänner der übrigen Gemeinderäte auf 3 Jahre). Kaiserl. Statthalter; Ministerium mit 3 Abteilungen; 3 Bezirkspräsidien und 23 Kreisdirektionen.

Deutscher Reichstag (s. Nr. 4—7).

Der Reichstag (397 Mitglieder, s. Tabelle S. 15) geht aus allgemeinen und direkten geheimen Wahlen hervor; Wahlrecht und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab. Die Wahlkreise (eigentlich zu je 100000 Einw. bestimmt) sind infolge Verschiebung der Bevölkerungsverhältnisse sehr ungleich geworden; der bevölkertste (6. Berlin) hat 696600 Einw. und 164900 Wähler, der kleinste (Schaumburg-Lippe) 43100 Einw. und 9600 Wähler. Elsaß-Lothringen wählte erst zur 2. Legislaturperiode 1874 mit (Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen durch Gesetz vom 25. Juni 1873). Den höchsten Prozentsatz (99,8) der abgegebenen gültigen Stimmen vereinigte

bei der Wahl 1903 auf sich der Abgeordnete für Aachen 5 (Geilenkirchen-Erkelenz); die stärkste Wahlbeteiligung wies auf der Wahlkreis Bremen mit 92,2 % der Wahlberechtigten.

Fraktionen des Deutschen Reichstags (einschl. Hospitanten).

(1. Dezember 1903.)

Bundesstaaten	Deutsch-konservativ	Reichspartei	Deutsch-soz. Reformpartei	Zentrum	Polen	Nationallib.	Freisinnige Vereinigung	Freisinnige Volkspartei	Süddeutsche Volkspartei	Sozialdemokraten	Fraktionslos (Wilde)	Erledigt	Zusammen
Preußen	45	18	8	58	16	26	6	14	—	32	13	—	236
Bayern	2	—	—	30	—	6	—	2	—	4	4	—	48
Sachsen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21	—	1	23
Württemberg	—	—	—	4	—	1	—	—	5	4	3	—	17
Baden	—	—	—	7	—	4	—	—	—	3	—	—	14
Hessen	—	—	—	—	—	6	—	1	—	2	—	—	9
Meckl.-Schwerin	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	6
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3
Meckl.-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Oldenburg	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Braunschweig	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
Sachs.-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Sachs.-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sachs.-Cob.u.Gotha	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Anhalt	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Schw.-Sondershsn.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Schw.-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Waldeck	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Reuß j. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Schaumbg.-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Elsaß-Lothringen	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	11	—	15
Deutsches Reich	51	19	9	100	16	50	10	21	6	80	34[1])	1	397

[1]) Davon 2 Hospitanten des Zentrums.

Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislatur-Perioden (s. Nr. 7).

Parteigruppen	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1890	Dez. 1903
(Deutsch-)Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73	51
Deutsche Reichspartei (freikons.)	37	33	38	57	28	28	41	20	19
Liberale Reichspartei	30	3	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	125	155	141	109	47	51	99	42	50
Lib. Vereing. \ Dtsch.- / Freis. Vereing.					46				10
Fortschrittsp. / Freis. \ „ Volksp.	46	49	35	26	60	67	32	66	21
Zentrum	63	91	93	94	100	99	98	106	100
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35	80
Volkspartei (Süddeutsche)	1	1	4	3	9	7	—	10	6
Welfen, auch Partikularisten	7	4	4	10	10	11	4	11	7
Elsässer	—	15	15	15	15	15	15	10	10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5	9

Städte (* Landgemeinden) mit über 25 000 Einwohnern.

(Auf Grund der Zählung vom 1. Dezember 1900, ergänzt bis 1908.)

Größe		Einw.
28	**A**achen	135 245
98	Altenburg	37 110
131	* Altenessen	28 668
19	Altona	161 501
147	Aschersleben	27 245
38	Augsburg	89 170
91	**B**amberg	41 823
25	Barmen	141 944
154	Bautzen	26 024
130	Bayreuth	29 387
1	Berlin	1 888 848
103	Bernburg	34 441
69	Beuthen O/S.	51 404
52	Bielefeld	63 046
49	Bochum	65 551
71	Bonn	50 736
79	* Borbeck	47 217
74	Brandenburg	49 250
29	Braunschwg.	128 226
20	Bremen	163 297
6	Breslau	422 709
67	Bromberg	52 204
132	* Buer	28 521
16	**C**harlottenbg.	189 306
14	Chemnitz	206 913
27	**D**anzig	140 563
47	Darmstadt	72 381
70	Dessau	50 849
24	Dortmund	142 733
4	Dresden	476 261
36	Duisburg	92 730
148	Düren	27 168
12	Düsseldorf	213 711
117	**E**isenach	31 580
21	Elberfeld	156 966
65	Elbing	52 518
41	Erfurt	85 202
17	Essen	182 100
144	Eßlingen	27 325
76	**F**lensburg	48 922
114	Forst i/L.	32 075
8	Frankf. a/M.	288 989
55	Frankft. a/O.	61 852
126	Freiberg i/S.	30 175
50	Freiburg i/B.	61 504
64	Fürth	54 822
99	**G**elsenkirchn.	36 935
80	Gera	45 634
157	Gießen	25 491
155	Glauchau	25 677
66	Gleiwitz	52 362
44	Görlitz	80 931
124	Göttingen	30 234
101	Gotha	34 651
112	Graudenz	32 727
110	Guben	33 122
48	**H**agen	66 699
89	Halberstadt	42 810
22	Halle a/S.	156 609
113	*Hamborn	32 597
2	Hamburg	705 738
119	Hamm i/W.	31 371
128	Hanau	29 847
10	Hannover	235 649
75	Harburg	49 153
93	Heidelberg	40 121
97	Heilbronn	37 891
160	Herford	25 109
139	Herne	27 863
88	Hildesheim	42 973
111	Hof	32 781
159	Hörde	25 126
152	**I**nowrazlaw	26 141
140	Insterburg	27 787
146	Iserlohn	27 265
77	**K**aiserslautern	48 310
151	Kannstatt	26 447
34	Karlsruhe	97 185
33	Kassel	106 034
116	Kattowitz	31 738
30	Kiel	121 824
78	Koblenz	47 526
100	Kolmar	36 844
7	Köln	372 529
15	Königsberg	189 483
61	Königshütte	57 919
94	Kottbus	39 322
32	Krefeld	109 064
107	**L**andsberg	33 598
5	Leipzig	456 124
85	* Lichtenberg	43 371
62	Liegnitz	54 882
72	Linden i/H.	50 628
43	Lübeck	82 098
156	Lüdenscheid	25 509
54	Ludwigshafen	61 914
11	**M**agdeburg	229 667
42	Mainz	84 251
120	Malstatt-B.	31 195
26	Mannheim	141 131
106	Meiderich	33 690
118	Meißen	31 434
58	Metz	58 462
109	Mühlhsn. i/Th.	33 428
39	Mülhsn. i/E.	89 118
83	Mülhm. a/Rh.	45 062
96	Mülh. a/Ruhr	38 280
3	München	499 932
60	M.-Gladbach	58 023
50	Münster i/W.	63 754
143	**N**eumünster	27 335
141	*Neunkirchn.	27 684
135	Neuß	28 472
115	*N.-Weißens.	31 946
134	Nordhausen	28 497
9	Nürnberg	261 061
90	**O**berhausen	42 148
73	Offenbach	50 468
150	Oldenburg	26 797
127	Oppeln	30 112
68	Osnabrück	51 573
86	**P**forzheim	43 351
125	Pirmasens	30 196
46	Plauen i/V.	73 888
31	Posen	117 033
57	Potsdam	59 796
158	**R**atibor	25 250
104	Recklinghsn.	34 019
81	Regensburg	45 429
59	Remscheid	58 108
105	Rheydt	34 036
37	Rixdorf	90 422
63	Rostock	54 735
153	* Schalke	26 077
35	Schöneberg	95 998
136	Schweidnitz	28 439
95	Schwerin	38 672
82	Solingen	45 260
50	Spandau	65 030
149	Stargard i/P.	26 858
13	Stettin	210 702
145	Stolp i/P.	27 293
121	Stralsund	31 076
23	Straßburg	151 041
18	Stuttgart	176 699
129	**T**horn	29 635
102	Tilsit	34 539
84	Trier	43 506
87	**U**lm	42 982
138	**W**andsbek	27 966
133	Weimar	28 489
137	Weißenfels	28 201
40	Wiesbaden	86 111
123	*Wilmersdorf	30 671
108	Witten	33 517
92	Worms	40 705
45	Würzburg	75 499
142	**Z**eitz	27 391
122	Zittau	30 921
53	Zwickau	62 567

161	Viersen	24 761
162	Lüneburg	24 693
163	Reichenb. i/S.	24 499
164	Lehe	24 319
165	Minden	24 315
166	Allenstein	24 295
167	Neiße	24 267
168	Brieg	24 090
169	Eisleben	23 898
170	Meerane	23 851
171	Paderborn	23 538
172	Quedlinburg	23 373
173	Saarbrücken	23 237
174	Naumbg. a/S.	23 192
175	Erlangen	22 953
176	Greifswald	22 950
177	Krimmitschau	22 845
178	Wilhelmshvn.	22 682
179	Wesel	22 545
180	Burg a/Ihle	22 432
181	Greiz	22 346

Muttersprache (1900) (s. Nr. 1).

Bundesstaaten	(In Tausenden) deutsch	d. u. fr.	fremde Sprache	Davon [1])
Preußen	30383,1	211,1	3878,3	3305,7 P., 136,8 D., *
Bayern	6155,5	0,2	20,3	7,7 I., 5,0 T.
Sachsen	4120,0	28,2	44,1	28,7 S., 9,4 T., 5,3 P., 2,1 I.
Württemberg	2162,6	0,5	6,4	3,8 I.
Baden	1852,1	1,5	14,3	9,4 I.
Hessen	1116,3	0,2	3,4	1,0 I.
Mecklenburg-Schwerin	603,4	0,3	4,1	2,6 P.
Sachsen-Weimar	361,1	0,1	1,7	
Mecklenburg-Strelitz	101,8	0,0	0,8	
Oldenburg	396,6	0,2	2,4	1,2 P.
Braunschweig	458,9	0,1	5,3	3,8 P.
Sachsen-Meiningen	250,5	0,0	0,2	
Sachsen-Altenburg	193,8	0,1	1,1	
Sachsen-Cob. u. Gotha	229,0	0,0	0,5	
Anhalt	312,2	0,5	3,4	2,8 P.
Schw.-Sondershausen	80,5	0,0	0,4	
Schw.-Rudolstadt	92,8	0,0	0,2	
Waldeck	57,7	0,0	0.2	
Reuß ä. L.	68,3	0,0	0,0	
Reuß j. L.	138,8	0,0	0,4	
Schaumburg-Lippe	43,1	0,0	0,0	
Lippe	138,6	0,0	0,3	
Lübeck	95,4	—	1,4	
Bremen	220,9	1,4	2,6	
Hamburg	757,9	0,9	9,6	2,3 D.
Elsaß-Lothringen	1492,3	7,4	219,6	198,3 Fr., 16,7 I., 1,4 P.
Deutsches Reich	51883,1	252,9	4231,1	3328,8 P., 223,6 Fr., 141,1 D., 107,4 T., 106,3 L., 93,0 S., 80,3 H., 65,9 I., 20,7 P.

* noch in Preußen: 106,2 L., 89,2 T., 77,4 H., 64,2 S., 21,8 I., 20,6 F., 19,6 Fr.

[1]) D. Dänen, F. Friesen, Fr. Franzosen, H. Holländer, I. Italiener, L. Litauer, P. Polen, S. Sorben, T. Tschechen.

Religiöse Bekenntnisse (1900) (s. Nr. 2).

Bundesstaaten	(In Tausenden) Evangel.	Kathol.	And. Chr.	Israel.	(In Prozenten) Evang.	Kath.	Isr.
Preußen	21817,6	12113,7	142,5	392,3	63,3	35,1	1,1
Bayern	1749,2	4363,2	8,2	54,9	28,3	70,7	0,9
Sachsen	3972,1	198,3	20,4	12,4	94,5	4,7	0,3
Württemberg	1497,3	650,4	9,5	11,9	69,0	30,0	0,6
Baden	704,1	1131,6	5,8	26,1	37,7	60,6	1,4
Hessen	746,2	341,6	7,5	24,5	66,6	30,5	2,2
Mecklenburg-Schwerin	597,3	8,2	0,5	1,8	98,2	1,4	0,3
Sachsen-Weimar	347,1	14,2	0,4	1,2	95,6	3,9	0,3
Mecklenburg-Strelitz	100,6	1,6	0,2	0,3	98,0	1,6	0,3
Oldenburg	309,5	86,9	1,3	1,4	77,6	21,8	0,3
Braunschweig	437,0	24,2	1,3	1,8	94,1	5,2	0,4
Sachsen-Meiningen	244,8	4,2	0,4	1,4	97,6	1,7	0,5
Sachsen-Altenburg	189,9	4,7	0,2	0,1	97,4	2,4	0,1
Sachsen-Cob. u. Gotha	225,1	3,3	0,5	0,6	98,5	1,5	0,3
Anhalt	302,0	11,7	0,9	1,6	95,5	3,7	0,5
Schw.-Sondershausen	79,6	1,1	0,05	0,2	98,4	1,4	0,2
Schw.-Rudolstadt	92,3	0,7	0,1	0,05	99,2	0,7	0,1
Waldeck	55,3	1,8	0,2	0,6	95,7	3,2	1,1
Reuß ä. L.	66,9	1,0	0,4	0,05	97,7	1,5	0.1
Reuß j. L.	136,0	2,6	0,5	0,2	97,7	1,9	0,1
Schaumburg-Lippe	41,9	0,8	0,2	0,3	97,1	1,8	0,6
Lippe	132,7	5,2	0,2	0,9	95,5	3,7	0,6
Lübeck	93,7	2,2	0,2	0,7	96,8	2,3	0,7
Bremen	208,8	13,5	1,0	1,4	92,8	6,0	0.6
Hamburg	712,3	30,9	3,3	17,9	92,7	4,0	2,3
Elsaß-Lothringen	372,1	1310,5	4,4	32,4	21,6	76,2	1,9
Deutsches Reich	35231,1	20327,9[1])	210,2	586,9	62,5	36,1	1,0
					1880:	62,6	35,9	1,2

[1]) Davon 5564 Griechisch- und Orientalisch-Katholische.

Evangelische Kirche (s. Nr. 3a.)

Die evangelische Kirche im Reiche zerfällt in die verschiedenen voneinander unabhängigen Landeskirchen; die kirchliche Zentralgewalt wird im Namen des Landesfürsten (summus episcopus) von einer aus Geistlichen und Juristen bestehenden Behörde unter verschiedenem Namen (Oberkirchenrat, Oberkonsistorium) ausgeübt, daneben beratend der Landes-Synodalvorstand.

In den 4 älteren preußischen Provinzen und Hohenzollern bildet die Landeskirche ein durch Verfassungsgemeinschaft verbundenes Ganze mit dem Evang. Ober-Kirchenrat in Berlin als Zentralbehörde; unter demselben 9 Provinzial-Konsistorien (zu Königsberg mit 35, zu Danzig mit 19, zu Berlin mit 77, zu Stettin mit 56, zu Posen mit 22, zu Breslau mit 55, zu Magdeburg mit 95, zu Münster mit 20, zu Koblenz mit 29 Kirchenkreisen), die Domkirche zu Berlin, die Zivilgemeinde der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam, 6 besondere Anstalten und Stiftungen. Direkt unter der Ministerialabteilung für geistliche Angelegenheiten stehen: das evang.-luther. Konsistorium zu Kiel mit 28 Kirchenkreisen, das evang.-luther. Landeskonsistorium zu Hannover (mit den Spezialkonsistorien zu Hannover [65 Inspektionen], zu Stade [26 Inspektionen], zu Aurich [9 luth. und 9 reform. Inspektionen]), das Konsistorium zu Kassel mit 13 und das zu Wiesbaden mit 20 Kirchenkreisen, das evang.-luther. und das evang.-reform. Konsistorium zu Wiesbaden, sowie 3 besondere Anstalten.

Oberste kirchliche Behörde für das rechtsrheinische Bayern ist das Oberkonsistorium in München mit 2 Konsistorien, für die Rheinpfalz das unierte Konsistorium in Speyer. Die landesherrliche Kirchengewalt über die evang. Kirche in Sachsen üben, so lange der König einer anderen Konfession angehört, die in evangelicis beauftragten Staatsminister aus; Landeskonsistorium in Dresden, die Konsistorialgeschäfte der luther. Kirche in der Oberlausitz liegen der Kreishauptmannschaft Bautzen ob; außerdem 2 reform. Konsistorien in Dresden und Leipzig. Die evang. Kirche Württembergs steht unter dem Evang. Konsistorium in Stuttgart (6 Generalsuperintendenten, 49 Dekanate). Die vereinigte evang.-protestantische Kirche Badens steht unter dem Oberkirchenrat (24 Diözesangemeinden mit Dekanen an der Spitze).

Das Militärkirchenwesen der preußischen Armee ist dem Kriegsminister, dem Minister der geistl. Angelegenheiten und dem Evang. Oberkirchenrat unterstellt (auch für die Mil.-Gemeinden Elsaß-Lothringens); an der Spitze der evang. Mil.-Geistlichen steht der evang. Feldprobst.

Römisch-Katholische Kirche (s. Nr. 4b).

Ein Nuntius (politischer Geschäftsträger des Papstes ohne Gerichtsbarkeit) residiert seit 1785 in München. Suffragan-Bistümer sind einem Erzbischof untergeordnet (zu einer Kirchenprovinz zusammengefaßt), exemte Bistümer stehen direkt unter dem Päpstlichen Stuhl.

1. Exemtes Bistum Ermland (16 Dekanate); 2. Erzbistum Gnesen-Posen (40 D.); 3. Bistum Kulm (Suffragan von Gnesen, 26 D. in 3 Delegationen und 1 Kommissariat); 4. Exemtes Fürstbistum Breslau nebst dem Delegaturbezirk Brandenburg-Pommern (79 Archipresbyteriate bzw. D. in 11 Kommissariaten; 7 Archipresbyteriate gehören zum Delegaturbezirk des Propstes von St. Hedwig zu Berlin; außerhalb des Reiches gehört zum Erzbistum noch Österreichisch-Schlesien); 5. Archipresbyteriat Katscher (zum Fürst-Erzbistum Olmütz, unter einem fürstbischöflichen Kommissar, 3 D.); 6. Dekanat Neurode (zum Fürst-Erzbistum Prag, unter einem Großdechanten der Grafschaft Glatz); 7. Exemtes Bistum Osnabrück (10 D.; der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat »Nordische Missionen Deutschlands« und die Apostolische Präfektur Schleswig-Holstein); 8. Exemtes Bistum Hildesheim (12 D.); 9. Erzbistum Köln (45 D.); Suffragane: 10. Bistum Münster (19 D.); 11. Bistum Paderborn (43 D., 1 Kommissariat, 1 geistliches Gericht; der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat Anhalt; der Propst zu Magdeburg ist bischöflicher Kommissar für die Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg); 12. Bistum Trier (45 D., 1 Delegatur für den rechtsrheinischen Teil des Bistums zu Ehrenbreitstein) —; 13. Erzbistum Freiburg i. Br. (39 D.); Suffragane: 14. Bistum Fulda (13 D.); 15. Bistum Limburg (15 D. und 1 Kommissariat zu Frankfurt a. M.); 16. Bistum Mainz (17 D.); 17. Bistum Rottenburg (29. D.) —; 18. Erzbistum Bamberg (20 D. und 1 Kommissariat) Suffragane: 19. Bistum

Eichstätt (17 D.); 20. Bistum Speyer (12 D.); 21. Bistum Würzburg (30 D.) —; 22. Erzbistum München-Freising (36 D. und 2 Kommissariate); Suffragane: 23. Bistum Augsburg (40 D.); 24. Bistum Passau (18 D.); 25. Bistum Regensburg (29 D. u. 3 Kommissariate) —; 26. Exemtes Bistum Straßburg (57 D.); 27. Exemtes Bistum Metz (33 D. in 4 Archidiakonien); 28. Apostolisches Vikariat Sachsen nebst der Apostolischen Präfektur Oberlausitz [Bautzen] (2 D.).

Nr. 2—3 bilden die Kirchenprovinz Gnesen-Posen, Nr. 9—12 die Niederrheinische, Nr. 14—17 die Oberrheinische, Nr. 18—21 Bamberg, Nr. 22—25 München-Freising.

Militärbischof ist der katholische Feldpropst der Armee in Berlin, welcher dem Kriegsminister unterstellt ist.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung (s. Nr. 3c).

Die Verwaltung der am 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Alters-Versicherung gliedert sich in 31 Versicherungsanstalten für das Gebiet eines oder mehrerer Bundesstaaten oder Verwaltungsbezirks größerer Staaten; den Versicherungsanstalten, welche in den süddeutschen Staaten und Sachsen von besonderen Landesversicherungsämtern, im übrigen vom Reichsversicherungsamt abhängen, ist ein Staatskommissar zur Wahrung der Interessen des Reiches beigegeben.

Die Versicherungsanstalten verteilen sich auf die Bundesstaaten wie folgt: Preußen mit Anhalt, Fürstentum Lübeck, beide Lippe, Waldeck, Fürstentum Birkenfeld 13, Bayern 8, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Mecklenburg, Oldenburg (nur Herzogtum), Braunschweig, Hansestädte, Thüringische Staaten je 1. Dazu kommen noch 9 besondere Kasseneinrichtungen.

1901 sind insgesamt etwa 98 Mill. M. gezahlt worden (65,0 Mill. M. Invaliden-, 1,3 Mill. M. Kranken-, 24,7 Mill. M. Altersrenten und 7,0 Mill. Mark Beitragserstattungen). Vermögensbestand Ende 1900: 845,8 Mill. M.

Deutsche Schutzgebiete (s. Nr. 24).

	Fläche qkm	Einwohner	(In 1000 Mark) Einnahmen 1903/4	Reichszuschuß
Togo	87 200	2 000 000	1955,5	—
Kamerun	493 600	3 500 000	2082,9	1582,6
Deutsch-Südwestafrika	830 960	200 000	2171,4	6260,0
Deutsch-Ostafrika	941 100	6 847 000	3096,7	5364,8
Neu-Guinea	240 826	399 900	107,5	882,5
Kaiser-Wilhelm-Land	181 650	110 000	—	—
Bismarck- und Salomo-Inseln	57 100	250 000	—	—
Karolinen	1 450	37 400	50,9	377,6
Mariannen	626	2 533		
Marshall-Inseln	405	15 000	—	—
Samoa	2 588	33 972	291,0	250,0
Kiautschou	501	120 041	455,0	12353,1
Schutzgebiete:	2 597 180	13 116 000	9350,9	27070,7

Schutz- und Polizeitruppen.

Schutztruppe und Landespolizei in Ostafrika: 49 Off., 25 Ärzte, 30 Zahlm. u. a., 92 UOff., 34 San.-UOff., 9 farbige Off., 174 UOff., 2130 farb. Soldaten und 50 farb. Handwerker. Die Flottille zählt 44 weiße UOff., 153 farb. Mann; 67 Gesch. — In Kamerun: 30 Off., 8 Ärzte, 9 Zahlm. u. a., 41 UOff., 12 San.-UOff., 50 farb. UOff., 1054 farb. M. — In Togo: 4 Off., 6 UOff., 18 farb. UOff., 511 farb. M. — In Südwestafrika: 32 Off., 10 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 151 UOff., 620 weiße u. 187 farbige M. — Im Südseegebiet: 4 weiße Polizeimeister und 210 M. Farbige in Neuguinea; auf den Karolinen, Palau und Mariannen 3 weiße Polizeimeister und 54 Eingeb., auf Samoa 1 Polizeimeister u. 30 Eingeborene. — In Kiautschou: 63 Off., 16 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 298 UOff., 2128 M. u. 81 Chinesen.

Justizverwaltung und Gerichtsverfassung (s. Nr. 9—11).

Die Justizverwaltung für das Reichsgericht und die Konsulargerichte liegt in den Händen des Reichsjustizamts, für die Justizverwaltung in den Bundesstaaten bestehen besondere Justizministerien oder Justizabteilungen der Staatsministerien.

Das Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Jan. 1877 regelt die Ausübung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit durch folgende, durch das ganze Reich gleichmäßig organisierte ordentliche Gerichte: Amtsgerichte (1922), Landgerichte (172), Oberlandesgerichte (28), Reichsgericht zu Leipzig (daneben das kgl. Bayerische Oberste Landesgericht).

Zur Entscheidung von Strafsachen bestehen bei allen Amtsgerichten noch Schöffengerichte (deshalb auf den Karten nicht bes. vermerkt), ferner Schwurgerichte bei sämtlichen Landgerichten Preußens, Sachsens, Württembergs, Hessens und der norddeutschen Kleinstaaten, während in Bayern, Baden, Mecklenburg, Elsaß-Lothringen und im Oberlandesgerichtsbezirk Jena mehrere Landgerichtsbezirke zu einem Schwurgerichtsbezirk zusammengelegt sind. Bei 40 vom Landgerichtssitze abgelegenen Amtsgerichten sind auswärtige Strafkammern eingerichtet, bei 73 Landgerichten in Handels- und Industrieplätzen Kammern für Handelssachen.

Von den besonderen Gerichten zeigen die Karten: 1) Rheinschiffahrtsgerichte 1. Instanz. — 2) Elbzollgerichte 1. Instanz. Die Zuständigkeit beider umfaßt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten die Entscheidung von Klagen betr. Gebühren, Beschädigungen usw., in Strafsachen die Übertretung schiffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften. — 3) Gewerbegerichte zur Entscheidung von gewerblichen Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern und unter Arbeitern dess. Arbeitgebers. — 4) Seeämter (kollegiale Behörden von 4 Beisitzern u. 1 richterlichen Vorsitzer) zur Untersuchung von See-Unfällen deutscher wie fremder Kauffahrteischiffe.

Höhere Schulen (s. Nr. 12—14).

Lehranstalten mit der Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.

Bundesstaaten	Oeffentliche Lehranstalten: Gymnas.	Realgymn.	Ober-Realsch.	Progymn.	Real-gymnas.	Realsch.	Seminare	Landw.-Schulen	Handelsschulen	Industrieschulen	Privatschulen
Preußen	291	76	36	57	27	128	115	16	—	—	19
Bayern	43	5	—	26	—	52	12	1	2	4	6
Sachsen	17	12	—	—	—	29	18	1	4	—	6
Württemberg	18	3	8	2	5	14	6	—	—	—	2
Baden	14	4	7	2	4	17	4	—	—	—	1
Hessen	11	3	3	3	—	14	3	1	—	—	1
Meckl.-Schwerin	7	6	—	—	3	4	1	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	3	2	—	—	1	2	2	—	—	—	2
Meckl.-Strelitz	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oldenburg	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
Braunschweig	6	1	1	1	—	1	2	1	—	—	4
Sachs.-Meiningen	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Sachs.-Altenburg	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Sachs.-Cob.u.Gotha	2	1	1	1	—	2	2	—	—	—	—
Anhalt	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—	1
Schw.-Sondershsn.	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—
Schw.-Rudolstadt	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
Waldeck	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Reuß j. L.	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schaumburg-Lippe	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lippe	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Lübeck	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Bremen	2	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—
Hamburg	2	1	1	2	—	7	1	—	—	—	6
Elsaß-Lothringen	17	—	3	3	—	10	5	1	—	—	—
Deutsches Reich	460	122	62	97	47	294	183	22	7	4	54 zus. 1352

Post- und Telegraphen-Verwaltung (s. Nr. 11 a).

Das Deutsche Reich umfaßt 3 Postgebiete: das Reichspostgebiet, das Königl. Bayerische und das Königl. Württembergische Postgebiet, doch steht dem Reiche auch in letzteren beiden die Regelung der rechtlichen Verhältnisse beider Anstalten dem Publikum gegenüber, des Posttaxwesens, der Telegraphengebühren usw. zu. Die oberste Leitung der Deutschen Reichspost und -Telegraphie liegt in den Händen des Reichspostamts in Berlin, welchem 41 Oberpostdirektionen unterstellt sind. In Bayern hat die Oberleitung die Königl. Generaldirektion der Posten und Telegraphen (unter derselben 7 Oberpostämter), in Württemberg die gleichnamige Behörde.

Betriebsergebnisse 1902.

	Reichspostgebiet	Bayern	Württemberg	Summe
Postanstalten	32433	4588	1065	38086[1])
Telegraphenanstalten	22267	3161	1232	26660[1])
Telegraphennetz				
Länge der Linien km	109400	18390	6282	134072
Länge der Leitungen km	433850	49905	13266	497021
Personal	209906	21668	8882	240456
Orte mit Fernsprechern	16247	1300	1038	18585
Zahl der Sprechstellen	337255	38244	17425	392924
Länge der Leitungen km	1268315	118165	59675	1446155
	in Mill.	in Mill.	in Mill.	in Mill.
Postreisende	1,3	1,2	0,6	3,1
Briefsendungen	5128,3	638,8	231,0	5998,2
Paket- und Geldsendungen	185,3	18,9	10,2	214,4
Wert der Geldsendungen M.	25309,9	2821,6	1156,4	29268,0
Aufgegebene Privattelegramme	31,4	2,6	0,8	34,8

[1]) Außerdem 110 Post- u. 22 Telegraphen-Anstalten in den Schutzgebieten u. im Auslande.

Staatseisenbahnen (s. Nr. 11 b).

Länge der Staatsbahnen 1902:

Preußen und Hessen	31483 km	Mecklenburg	116 km
Bayern	5889 „	Oldenburg	551 „
Sachsen	3027 „	Elsaß-Lothringen	1733 „
Württemberg	1896 „	Andere	234 „
Baden	1634 „		47553 km
Dazu Privatbahnen			5429 „
		Zusammen	52982 km[1])

[1]) Davon 1881 km schmalspurig.

		Vollspurige Bahnen	Schmalspurige Bahnen
Verwendetes Anlagekapital	Ende 1901	13131000000 Mk.	118839000 Mk.
Auf 1 km		257000 „	67600 „
Betriebseinnahmen		1973000000 „	10171000 „
Betriebsausgaben		1310000000 „	8570000 „
Überschuß		663000000 „	1601000 „
d. h. vom Anlagekapital		5,1 %	1,4 %
Bestand an Lokomotiven		19724	409
„ „ Personenwagen		39917	1114
„ „ Gepäck- und Güterwagen		420487	8594
Von den Lokomotiven zurückgelegt		520749 km	8089 km

Eisenbahnbeamte: 225739; -arbeiter: 318611.

Zoll- und Steuerverwaltung (s. Nr. 15—17).

Das Deutsche Reich bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Zoll-Aus- und Einschlüsse s. Nr. 15—17.

Zolleinschlüsse	qkm	Bevölk.	Zollausschlüsse	qkm	Bevölk.
Ghzgt. Luxemburg	2597	217583	von Preußen . .	1,31	2362
Österr. Gemeinden			„ Hamburg . .	13,55	6235
Jungholz u. Mittelberg	6	1482	„ Bremen . . .	1,15	659
			„ Baden . . .	52,06	3805
zus.	2603	219065	zus.	68,07	13061

Das Reich ausschließlich hat die Gesetzgebung über das gesamte Zollwesen, ferner über die Besteuerung des im Bundesgebiet gewonnenen Salzes, Tabaks, Branntweins (außer Luxemburg), Bieres (außer den 3 süddeutschen Staaten, Elsaß-Lothringen, des weimarischen Vordergerichts Ostheim, des Coburgischen Amtes Königsberg i. Fr. und Luxemburg) und Rübenzuckers. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets betrug 1900: 56269000 Seelen, des Branntweinsteuergebiets 56611000, des Brausteuergebiets 44312000 Seelen.

Die Bearbeitung der Zoll- und Steuersachen, sowie die Reichskontrole für Zölle und Steuern liegt in den Händen des Reichs-Schatzamts in Berlin. Die Reichskontrole wird ausgeübt durch aus allen Bundesstaaten abgeordnete 14 Reichsbevollmächtigte (den Zoll- und Steuerdirektionen [Direktivbehörden] beigegeben) und 42 unter denselben stehende Stationskontrolöre (den Haupt-Zoll- und Steuerämtern beigegeben) (s. Nebenkarte auf Nr. 16). Beide überwachen die Einhaltung des gesetzlichen Verfahrens bei Erhebung und Verwaltung der Zölle und der gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, welche jedem Bundesstaate innerhalb seines Gebiets überlassen ist.

In jedem Bundesstaat sowie in Luxemburg besteht eine Zolldirektivbehörde, dem betr. Landesfinanzministerium untergeordnet (die Thüringischen Staaten haben mit Preußen gemeinsam als Thüringischer Zoll- und Steuerverein eine Generaldirektion in Erfurt). Unter den Direktivbehörden stehen als äußere Zollbehörden Zoll- und Steuerämter (erstere im Grenzbezirk, d. h. dem 10—15 km breiten, vom Binnenland durch die sog. Binnenlinie abgeschlossenen Grenzstreifen, letztere im Inlande).

Ertrag im Rechnungsjahr 1901/02

		auf den Kopf	
der Zölle	523683000 M.	9,15 M.	
der Abgaben vom Branntwein	159129000 „	2,77 „	} im Branntwein- bzw. Brausteuergebiet.
„ „ „ Bier . . .	40414000 „	0,90 „	
„ „ „ Tabak . . .	66628900 „	1,16 „	
„ „ „ Salz . . .	52011400 „	0,91 „	
„ „ „ Zucker . .	103593300 „	1,80 „	

Reichsheer (s. Nr. 18—20).

Jedes der 23 AKorps besteht gewöhnl. aus 2, aus Inf., Kav. u. Feldart. zusammengesetzten Divisionen, während das I. u. XIV. AKorps je 3 Div., das GKorps. 2 GDiv. u. 1 bes. GKav.-Div. haben, und aus je 1 Trainbat., 1 Fußart.-Regt. u. 1 Pionierbat. Zus. außer der GKav.-Div. 48 Div. Bei jedem AKorps besteht gewöhnlich die eine Div. aus 3 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 2. Div. aus 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 3. Div. aus 2 Inf.- u. 1 Kav.-Brig. sowie 1 Feldart.-Rgt. (nur beim XI. AKorps hat die 22. Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 38. Div. 2 Inf.- u. 1 Feldart.-Brig., beim XIV. AKorps haben die 28. u. 29. Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 39. Div. hat 2 Inf.-Brig. u. 1 Feldart.-Rgt., beim XIX. u. dem III. bayer. AKorps hat die eine Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die andere Div. 2 Inf.- u. 1 Feldart.-Brig., ferner haben die Divisionen beim I., III., IV., X., XII., XIII., XVIII. und dem I. und II. bayer. AKorps je 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig.; ferner hat von den beiden GDiv. die eine 3, die andere 2 GInf.-Brig. u. je 1 GFeldart.-Brig.; die GKav.-Div. zerfällt in 4 GKav.-Brig.). Hieraus ergeben sich 106 Inf.-. 46 Kav.- u. 46 Feldart.-Brig. Jede Brig. (Inf.-,

Kav.- u. Art.-) besteht aus 2 Rgtrn (nur die 2 GInf.-, die 42., 49., 54. u. 72. Inf.-, die 11. u. 35. Kav.- und die 1. u. 29. Feldart.-Brig. haben je 3 Rgtr, die 64. Inf.-Brig. 1 Rgt u. 2 Jägerbat.).

Im einzelnen sind vorhanden: a) Infanterie: 175 Rgtr zu 3 Bat. u. 41 Rgtr zu 2 Bat. = 607 Bat.; 18 Jägerbat. (einschl. 1 GSchützenbat.) zu je 4 Komp. = 2500 Komp.; ferner 15 an Inf.- oder Jägerbat. angegliederte Maschinengewehrabt. — b) Kavallerie: 93 Rgtr zu 5 Esk. u. 17 Esk. Jäger zu Pf. = 482 Esk. — c) Feldartillerie: 94 Rgtr und das Lehrrgt der Feldart.-Schießschule = 583 Bat. — d) Fußartillerie: 18 Rgtr, die Fußart.-Schießschule und die Versuchskomp. der Art.-Prüfungskommission. Die Rgtr meist zu 2 Bat. (im ganzen 38 Bat.) von je 4 (bei 5 Bat. je 6) Komp. = 163 Komp. — e) Pioniere: 26 Bat. zu je 4 Komp. (1. bayer. Pionierbat. zu 2 Komp.) = 102 Komp. — f) Verkehrstruppen. 1) Eisenbahn- u. Luftschiffertruppen: 3 Eisenbahnrgtr (zu 2 Bat. zu je 4 Komp.), 1 Eisenb.-Bat. zu 3 Komp., 1 Betriebsabt. der Eisenb.-Brig. zu 3 Komp., 1 Luftschifferbat. zu 2 Komp. u. 1 Luftschifferabt., zus. 33 Komp. — 2) Telegraphentruppen: 3 Telegr.-Bat. (je 3 Komp.) u. 1 Telegr.-Komp. = 10 Komp. — g) Train: 23 Bat. zu 3 Komp. u. 1 Bat. zu 2 Komp.

Friedensstärke 1903.

	Offiziere	Unteroffiziere	Gemeine	Ärzte und Beamte
Infanterie im engeren Sinne	12073	44070	323569	2475
Jäger u. Masch.-Gew.-Abt.	448	1637	10733	73
295 Bezirkskommandos	863	3152	2765	22
Zusammen Infanterie	13442	48812	336709	2565
Kavallerie	2436	9670	57255	816
Feldartillerie	3062	11909	53301	996
Fußartillerie	946	3893	20403	140
Pioniere	598	2404	13033	104
Verkehrstruppen	252	950	5474	51
Train	332	1804	6491	74
Besondere Formationen[1]	572	1393	2474	68
Nichtregimentierte Offiziere[2]	2764	187	2	223
Zusammen	24346	81079	495500[3]	5062

wovon 23659 Spielleute. Dienstpferde: 105626.

Die wirkliche Kriegsstärke wird, wie auch die Mobilmachung, streng geheim gehalten; sie läßt sich auf etwa 4 Mill. Mann schätzen.

[1] Schloß- und Leibgarden, Reitendes Feldjägerkorps, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, Disziplinar- und Arbeiter-Abteilungen, Halbinvaliden, Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse. — [2] Höhere Behörden und Befehlshaber. — [3] Ohne die Einjährig-Freiwilligen.

Landwehr-Bezirkseinteilung (s. Nr. 21—23).

Die Territorialbezirke der Provinzial-Armeekorps bilden die Ersatzbezirke für letztere. Die Ersatzbezirke gliedern sich in Brigadebezirke, diese in Landwehrbezirke, diese in Aushebungsbezirke, diese — wenn nötig — in Musterungsbezirke.

Jedes Infanterie-Regiment hat bestimmte — meist 2 — Landwehr- als Rekrutierungsbezirke, die anderen Waffen ergänzen sich aus einem oder mehreren Brigadebezirken oder aus dem ganzen Armeekorpsbezirk. Es rekrutieren: die Marine aus dem ganzen Reiche, das Gardekorps aus Preußen und Elsaß-Lothringen (den Thüringischen Staaten bleibt die Rekrutengestellung hierzu überlassen), das bayerische Inf.-Leibregiment und Eisenbahn-Bataillon, sowie das sächsische Schützen-Regiment Nr. 108 bzw. aus den beiden ganzen Staaten, die mecklenburgischen Truppen aus den beiden Mecklenburg, die braunschweigischen aus dem Herzogtum Braunschweig, die oldenburgischen aus dem Herzogtum Oldenburg, die Infanterie-Regimenter Nr. 93 aus Anhalt, Nr. 94 aus Sachsen-Weimar, Nr. 95 aus Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg u. -Gotha, Nr. 96 aus Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß. Die Rekruten aus den übrigen kleinen Bundesstaaten werden gleichfalls möglichst innerhalb derselben eingestellt.

Die Bezirkskommandos sind die mit Ausübung der militärischen Kontrole beauftragten Landwehr-Behörden; sie bilden die Friedensstämme für die Truppenteile der Provinziallandwehr. Unter ihrer Leitung stehen die Haupt-Meldeämter und Meldeämter mit ihren Kontrolbezirken.

Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts 1901 (endgültige Entscheidungen): Ausgehoben: 228406 Mann (davon 8226 für die Marine). dem Landsturm oder der Ersatzreserve überwiesen (bedingt Taugliche): 184925, ausgemustert (dauernd Untaugliche): 41382, ausgeschlossen (Zuchthäusler u. a.): 1219; außerdem freiwillig eingetreten: 52115.

Am meisten Rekruten stellte der Territorialbezirk des 7. Armeekorps (84792), am wenigsten der des 16. (2119).

Die in Heer und Marine Eingestellten ohne Schulbildung betrugen von der Gesamtzahl 1901: 0,05 %, 1891: 0,45 %, 1881 dagegen 1,55 %; am zahlreichsten waren sie in Westpreußen (0,30 %) und Posen (0,19 %), sie fehlten vollständig in Hohenzollern, Sachsen, Thüringen und in allen anderen Kleinstaaten außer Braunschweig, Anhalt und Hamburg.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem Armee-Atlas«.)

Kaiserliche Marine. (s. Nr. 18—19, 21—22).

Kriegsflotte 1904/5.	Tonnen-Gehalt	Pferdekräfte
19 Linienschiffe[1]	189700	199500
8 Küstenpanzerschiffe[2]	30600	39200
12 Panzerkanonenboote[3]	13000	9200
13 große Kreuzer[4]	97400	147700
32 kleine Kreuzer[5]	70200	170200
8 Kanonenboote[6]	6600	8400
15 Schulschiffe[7]	29700	26000
11 Spezialschiffe[8]	30800	32600
118 Schiffe und Fahrzeuge	468000	634100

Außerdem 86 Hochsee-Torpedoboote einschl. der Divisionsboote und 34 Küsten- und Hafen-Torpedoboote von 90, 390 u. 500 T., 1000—6000 Pf.

Im Bau: 6 Linienschiffe, 2 gr. Kreuzer, 4 kl. Kreuzer, 6 Hochseetorpedoboote.

Personal 1904/5.

1054 Seeoffiziere, 601 Seeoffizieraspiranten, 183 Mar.-Ingenieure. — 2 Matrosendivisionen zu je 2 Abt. und 1 Schiffsjungendivision, zus. 14240 Mann. — 2 Werftdivisionen zu 5 Komp., zus. 8962 Mann. — 2 Torpedoabt., zus. 3477 M. — 4 Matr.-Art., zus. 2296 Mann.

Marineinf. 2 Seebat., zus. 46 Off. u. 1229 M. — Bekleidungsämter: 224 M. — Sanitätspersonal: 197 Mar.-Ärzte, 310 M. — Artillerieverwaltung: 66 Feuerw.- u. Zeugoff., 138 M. — Torpedo- und Minenwesen: 56 Off., 416 M. — Vermessungswesen: 26 M.

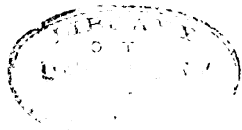
Gesamtsumme des Marinepersonals: 1602 Off., 31919 M. = 33521 M.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem Marine-Atlas«.)

---

[1]) Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Oldenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weißenburg, Wörth, Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm der Große, Kaiser Karl der Große, Kaiser Barbarossa, Wittelsbach, Wettin, Zähringen, Mecklenburg, Schwaben. — [2]) Siegfried, Beowulf, Frithjof, Hildebrand, Heimdall, Hagen, Odin, Ägir. — [3]) Mücke, Viper, Biene, Wespe, Skorpion, Basilisk, Camaeleon, Crocodill, Salamander, Natter, Hummel, Brummer. — [4]) König Wilhelm, Kaiser, Deutschland, Kaiserin Augusta, Fürst Bismarck, Freya, Viktoria Luise, Hertha, Vineta, Hansa, Prinz Heinrich, Prinz Adalbert, Prinz Fr. Karl. — [5]) Zieten, Pfeil, Blitz, Alexandrine, Merkur, Greif, Schwalbe, Irene, Prinzeß Wilhelm, Jagd, Sperber, Bussard, Meteor, Falke, Comet, Condor, Cormoran, Seeadler, Gefion, Geier, Hela, Gazelle, Niobe, Nymphe, Amazone, Ariadne, Thetis, Medusa, Frauenlob, Arcona, Undine, Hamburg. — [6]) Habicht, Iltis, Jaguar, Luchs, Tiger, Panther, Eber und 1 Flußkanonenboot (Tsingtau). — [7]) Grille. Rhein, Ulan, Blücher, Moltke, Stosch, Mars, Stein, Carola, Olga, Hay, Marie, Sophie, Nixe, Charlotte. — [8]) Die 2 Kais. Jachten Kaiseradler und Hohenzollern, 3 Vermess.-Fahrzeuge (Hyäne, Wolf, Möwe), das Stationsschiff Loreley, 2 Transportschiffe (Tender Otter, Pelikan), 3 Hafenschiffe (Neptun, Preußen, Friedrich der Große).

Druck von Justus Perthes in Gotha.



Langhans:
Nordfriesen
und
Nordsachsen
1:2.500.000
Helgoland
Sylt
Föhr
Amrum
Halligen
Helgoland
Nordfriesen und Nordsachsen
Niedersächsisch
Ostfälisch
Westfälisch
Nordniedersächsisch
Ostniedersächsisch
Brandenburg
Thüringisch-Obersächsisch
Hessisch
Ripuarisch
Rheinfränkisch
Ostfränkisch
Oberpfälzisch
Schwäbisch
Alemannisch
Bayrisch-Österreichisch
Deutsch-Lothringisch
Niederländisch
Fränkisch
Thüringisch
Obersächsisch
Deutsch
Ost
Nord
Süd
Ober
Bayrisch
Österreichisch
Lothringisch
Pfälzisch
Böhmisch
Wallonisch
Französisch
Schweizerisch
Tirol
Dänemark
Schweden
Niederlande
Belgien
Frankreich
Schweiz
Böhmen
Österreich
Hannover
Braunschweig
Oldenburg
Bremen
Hamburg
Lübeck
Mecklenburg
Pommern
Brandenburg
Sachsen
Anhalt
Thüringen
Hessen
Nassau
Frankfurt
Baden
Württemberg
Bayern
Elsaß
Lothringen
Luxemburg
Trier
Metz
Straßburg
Stuttgart
München
Nürnberg
Augsburg
Ulm
Konstanz
Kempten
Lindau
Köln
Aachen
Bonn
Koblenz
Wiesbaden
Mainz
Darmstadt
Kassel
Fulda
Meiningen
Gotha
Weimar
Erfurt
Jena
Leipzig
Dresden
Chemnitz
Zwickau
Plauen
Hof
Bayreuth
Bamberg
Würzburg
Ansbach
Heidelberg
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen
Ingolstadt
Landshut
Freising
Passau
Regensburg
Amberg
Weiden
Eger
Prag
Wien
Linz
Salzburg
Innsbruck
Meran
Bozen
Trient
Verona
Mailand
Turin
Genf
Basel
Zürich
Bern
Luzern
Chur
Lausanne
Metz
Nancy
Straßburg
Colmar
Mülhausen
Belfort
Besançon
Dijon
Lyon
Grenoble
Nizza
Marseille
Toulon
Avignon
Montpellier
Toulouse
Bordeaux
Nantes
Rennes
Brest
Le Havre
Rouen
Paris
Orléans
Tours
Limoges
Clermont
Lille
Arras
Amiens
Reims
Metz
Verdun
Sedan
Charleville
Mézières
Namur
Lüttich
Aachen
Antwerpen
Brüssel
Gent
Brügge
Ostende
Calais
Boulogne
Dünkirchen
Amsterdam
Rotterdam
Haag
Utrecht
Arnheim
Nimwegen
Groningen
Leeuwarden
Emden
Oldenburg
Bremen
Hamburg
Lübeck
Rostock
Stettin
Berlin
Potsdam
Frankfurt a. O.
Cottbus
Dresden
Leipzig
Halle
Magdeburg
Braunschweig
Hannover
Osnabrück
Münster
Bielefeld
Paderborn
Dortmund
Essen
Duisburg
Düsseldorf
Wuppertal
Krefeld
Mönchengladbach
Aachen
Trier
Koblenz
Mainz
Wiesbaden
Frankfurt
Darmstadt
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Freiburg
Basel
Konstanz
Ulm
Augsburg
München
Regensburg
Passau
Nürnberg
Würzburg
Bamberg
Bayreuth
Hof
Plauen
Zwickau
Chemnitz
Dresden
Görlitz
Breslau
Posen
Danzig
Königsberg
Memel
Libau
Riga
Reval
Petersburg
Moskau
Nowgorod
Pleskau
Dorpat
Narwa
Helsingfors
Abo
Stockholm
Upsala
Gefle
Sundsvall
Östersund
Trondhjem
Bergen
Christiansand
Kristiania
Drontheim
Hammerfest
Tromsö
Lofoten
Kopenhagen
Malmö
Helsingborg
Göteborg
Karlstad
Örebro
Westerås
Linköping
Norrköping
Jönköping
Växjö
Karlskrona
Kalmar
Visby
Gotland
Ösel
Dagö
Memel
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Lyck
Allenstein
Marienwerder
Thorn
Bromberg
Posen
Gnesen
Kalisch
Lodz
Petrikau
Warschau
Lublin
Brest-Litowsk
Grodno
Wilna
Kowno
Libau
Mitau
Riga
Pernau
Fellin
Dorpat
Reval
Narwa
Petersburg
Pleskau
Nowgorod
Moskau
Smolensk
Orel
Kursk
Charkow
Poltawa
Kiew
Tschernigow
Gomel
Mogilew
Minsk
Pinsk
Wolhynien
Podolien
Bessarabien
Odessa
Cherson
Nikolajew
Jekaterinoslaw
Taganrog
Rostow
Asow
Krim
Sewastopol
Simferopol
Kertsch
Feodosia
Jalta
Kaffa
Perekop
Arabat
Melitopol
Berdjansk
Mariupol
Donez
Don
Wolga
Kaukasus
Tiflis
Baku
Kaspisches Meer
Schwarzes Meer
Asowsches Meer
Ostsee
Nordsee
Atlantischer Ozean
Mittelmeer
Adriatisches Meer
Tyrrhenisches Meer
Ligurisches Meer
Golf von Lyon
Golf von Biscaya
Ärmelkanal
Nordkap
Skagerrak
Kattegat
Sund
Belt
Fehmarn
Rügen
Usedom
Wollin
Hela
Frische Nehrung
Kurische Nehrung
Memel
Ladogasee
Onegasee
Peipussee
Ilmensee
Wenersee
Wettersee
Mälarsee
Hjälmarsee
Vänersee
Vättersee
Gotland
Ösel
Dagö
Aland
Spitzbergen
Island
Grönland
Azoren
Madeira
Kanarische Inseln
Gibraltar
Malta
Sizilien
Sardinien
Korsika
Balearen
Menorca
Ibiza
Mallorca
Elba
Capri
Neapel
Rom
Florenz
Venedig
Triest
Fiume
Agram
Belgrad
Sarajewo
Ragusa
Cattaro
Durazzo
Valona
Korfu
Athen
Saloniki
Konstantinopel
Adrianopel
Gallipoli
Dardanellen
Smyrna
Rhodos
Kreta
Cypern
Beirut
Damaskus
Jerusalem
Alexandrien
Kairo
Suez
Port Said
Rotes Meer
Nil
Sinai
Arabien
Persien
Mesopotamien
Armenien
Kurdistan
Ararat
Tigris
Euphrat
Bagdad
Basra
Persischer Golf
Maßstab 1: 7.000.000
GOTHA: JUS

Staatsbürger-Atlas Nr. 1.

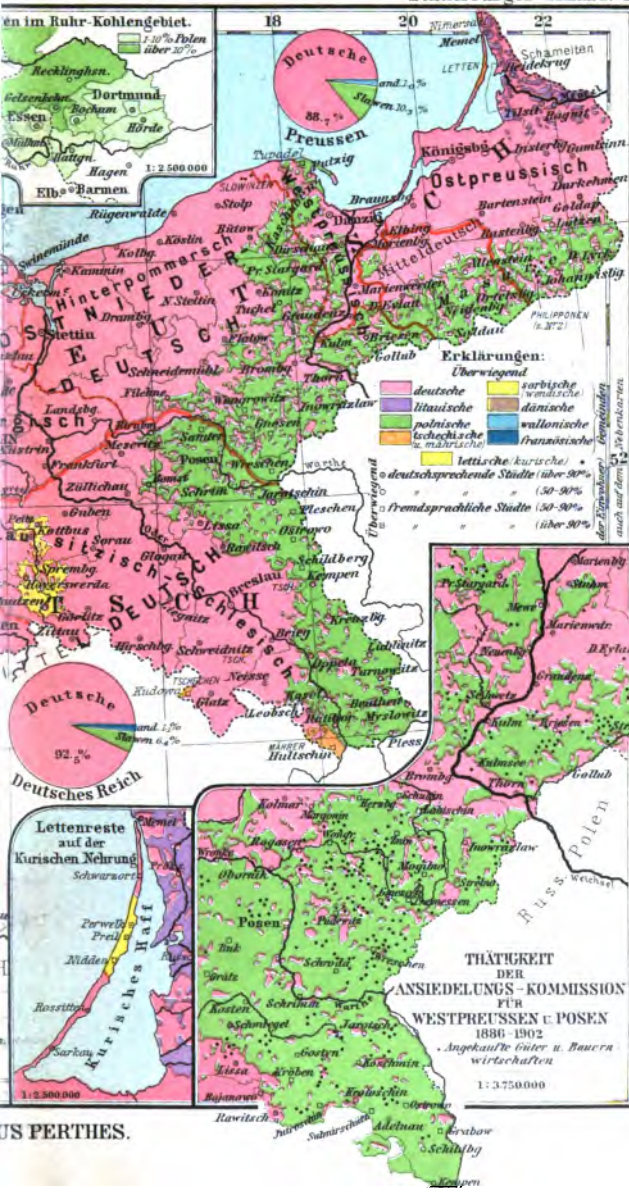
…en im Ruhr-Kohlengebiet.
1-10% Polen
über 10%
Recklinghsn.
Gelsenkchn.
Dortmund
Bochum
Essen
Hörde
Mülheim
Hattgn.
Hagen
Elb.
Barmen
1:2 500 000

18 20 22

Deutsche Preussen
88.7 %
and. 1.0 %
Slawen 10.3 %
Nimersdorf
Memel
Schameiten
Heidekrug
LETTEN
Tilsit
Bagnit
Königsbg.
Insterbg.
Gumbinn.
Ostpreussisch
Darkehmen
Tupadel
Putzig
SLOWINZEN
Stolp
Rügenwalde
Braunsbg.
Danzig
Elbing
Marienbg.
Bartenstein
Goldap
Lötzen
Rastenbg.
Mitteldeutsch
Allenstein
Johannisbg.
Swinemünde
Köslin
Kolbg.
Kammin
Hinterpommersch
Pr. Stargard
Konitz
Tuchel
Graudenz
Marienwerder
D. Eylau
Neidenbg.
Ortelsbg.
Saldau
PHILIPPONEN (s. Nr. 2)
Stettin
Dramburg
Flatow
Kulm
Briesen
Gollub
Schneidemühl
Bromberg
Thorn
Inowrazlaw
Landsbg.
Filehne
Wongrowitz
Gnesen
Meseritz
Posen
Wreschen
Frankfurt
Zülichau
Schrim
Jarotschin
Pleschen
Guben
Kottbus
Sorau
Glogau
Ostrowo
Rawitsch
Schildberg
Kempen
Breslau
Sprembg.
Hoyerswerda
Liegnitz
Brieg
Kreuzbg.
Hirschbg.
Schweidnitz
Oppeln
Tarnowitz
Neisse
Kudowa
Glatz
Leobschütz
Kasel
Beuthen
Myslowitz
Pless
Hultschin
Deutsche
92.5 %
and. 1.5 %
Slawen 6.4 %
Deutsches Reich

Erklärungen:
Überwiegend
deutsche
litauische
polnische
tschechische (u. mährische)
sorbische (wendische)
dänische
wallonische
französische
lettische (kurische)
deutschsprechende Städte (über 90%)
fremdsprachliche Städte (50-90%)
(über 90%)
Überwiegend
Gemeinden der Einwohner
auch auf dem Nebenkarten
52

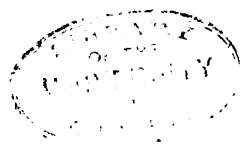
Marienbg.
Stuhm
Pr. Stargard
Mewe
Marienwdr.
Neuenbg.
D. Eylau
Löbau
Graudenz
Schwetz
Neumark
Kulm
Briesen
Strasbg.
Kulmsee
Thorn
Gollub
Bromberg
Kolmar
Bergbg.
Lobischin
Ragasen
Wongr.
Inowrazlaw
Wronke
Obornik
Mogilno
Strelno
Gnesen
Weichsel
Russ. Polen
Posen
Pudewitz
Tuk
Schroda
Wreschen
Grätz
Kosten
Schrimm
Warthe
Schmiegel
Jarotschin
Gostyn
Lissa
Kröben
Koschmin
Bojanowo
Krotoschin
Ostrowo
Rawitsch
Jutroschin
Schmirschau
Adelnau
Grabow
Schildbg.
Kempen



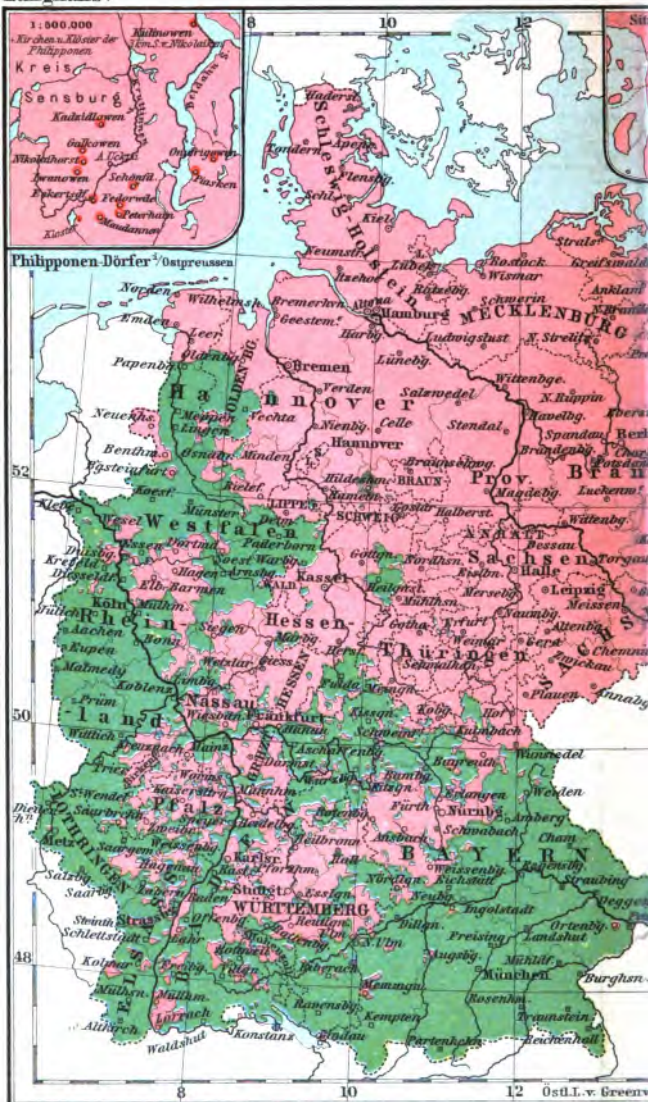
Lettenreste auf der Kurischen Nehrung
Memel
Schwarzort
Perwelk
Preil
Nidden
Rossitten
Sarkau
Kurisches Haff
1:2 500 000

THÄTIGKEIT DER ANSIEDELUNGS-KOMMISSION FÜR WESTPREUSSEN u. POSEN
1886-1902
Angekaufte Güter u. Bauern wirtschaften
1:3 750 000

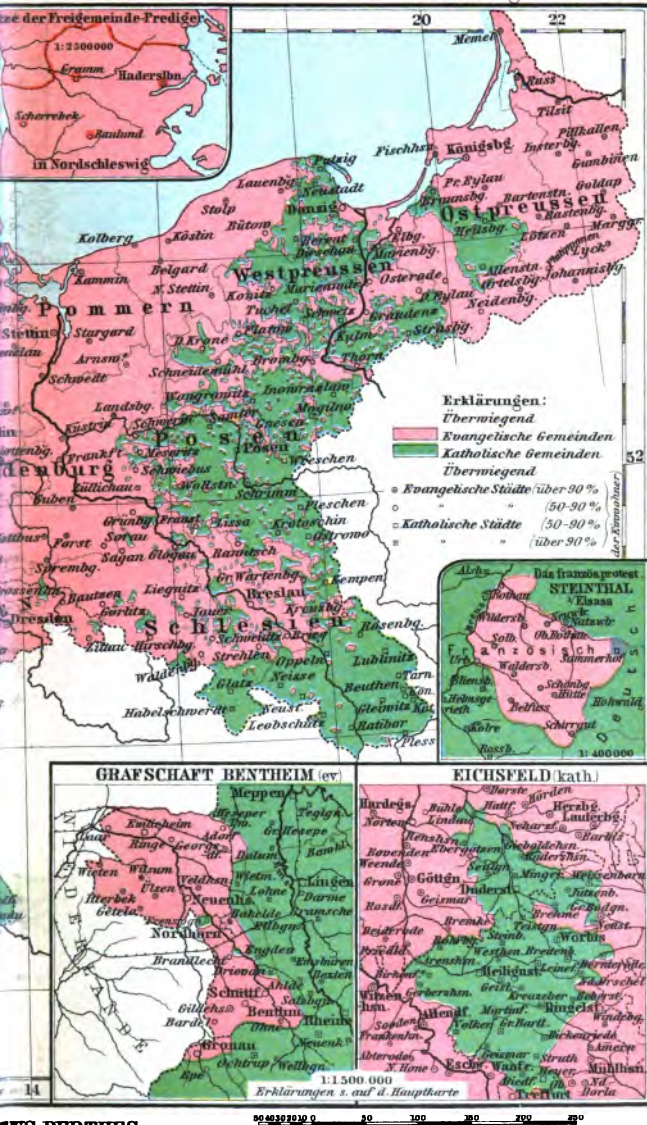
…US PERTHES.

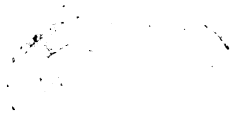


Langhans:



Mafsstab 1:7.000.000


ze der Freigemeinde-Prediger
1:2500000
Apenrade
Hadersleben
Scherrebek
Rudlund
in Nordschleswig
20
22
Memel
Russ
Tilsit
Pillkallen
Fischhaus
Königsberg
Insterbg.
Gumbinnen
Pr. Eylau
Goldap
Braunsberg
Bartenstn.
Ostpreussen
Rastenbg.
Heilsbg.
Lötzen
Margg.
Lyck
Allenstn.
Johannisbg.
Osterode
Neidenbg.
Elbing
Marienbg.
Lauenbg.
Neustadt
Putzig
Dirschau
Stolp
Bütow
Danzig
Kolberg
Köslin
Rummelsbg.
Belgard
Westpreussen
Kammin
N. Stettin
Pommern
Stettin
Stargard
Arnswalde
Schwedt
Landsbg.
Schwiebus
Posen
Meseritz
Schrimm
Wreschen
Bromberg
Thorn
Culm
Strasburg
Graudenz
Marienwerder
Deutsch Krone
Flatow
Schneidemühl
Kreuz
Samter
Gnesen
Mogilno
Inowrazlaw
Wongrowitz
Schwerin
Kosten
Fraustadt
Grünberg
Forst
Sorau
Sagan
Glogau
Rawitsch
Krotoschin
Ostrowo
Sprembg.
Liegnitz
Bunzlau
Görlitz
Lauban
Breslau
Kreutzbg.
Schlesien
Schweidnitz
Brieg
Rosenbg.
Hirschbg.
Strehlen
Oppeln
Lublinitz
Neisse
Glatz
Beuthen
Tarn.
Kon.
Gleiwitz
Kat.
Ratibor
Pless
Habelschwerdt
Neust.
Leobschütz
Kempen
Wartenbg.
Dresden
Das französ. protest.
STEINTHAL
Elsass
Französisch
Sommerhof
Schönbg.
Hütte
Hohwald
Schirrgut
Colmar
Rossb.
1:400000
GRAFSCHAFT BENTHEIM (ev.)
Meppen
Emsbüren
Lingen
Neuenhs.
Nordhorn
Schüttorf
Bentheim
Uelsen
Wietmarsch
Veldhausen
Georgsdorf
Datum
Bawinkel
Wilsum
Ohne
Neuenk.
Gildehs.
Bardel.
Brandlecht
Drievorden
Emlichheim
Ringe
Adorf
Wietmarsch
Lohne
Darme
Bramsche
Ahlde
Salzbergen
Alhem
Wellingh.
Ochtrup
Appe
Neuenkirchen
Tecklenburg
Ibbenbüren
Rheine
Greven
Steinfurt
Burgsteinfurt
Horstmar
Coesfeld
Dülmen
Lüdinghausen
Recklinghausen
Bocholt
Borken
Wesel
Dorsten
Hamm
Münster
Warendorf
Beckum
Ahlen
Oelde
Rheda
Gütersloh
Wiedenbrück
Paderborn
Detmold
Lemgo
Höxter
Corvey
Holzminden
Einbeck
Northeim
Osterode
Herzberg
Lauterberg
Scharzfeld
Barbis
Hattf.
Förden
Bühle
Lindau
Renshsn.
Ebergötzen
Geiseldehsn.
Gudershsn.
Bovenden
Weende
Seulingen
Mingerode
Weissenberg
Grone
Göttingen
Jühnde
Jühnenb.
Rosdh.
Geismar
Grätzdgn.
Bremke
Teistungen
Weissl.
Reiffenhagen
Reiffenhde
Bühlingen
Steinb.
Worbis
Przedhl.
Westhen
Breitenh.
Arenshsn.
Birkungen
Meilingsn.
Leinefelde
Bernterode
Wintzingerode
Gerberahsn.
Geisl.
Kreuzebra
Bebenrod
Wintzen
Hsn.
Mortlnd.
Bingelsdf.
Wingerode
Allendf.
Volkerdf.
Gr. Bartl.
Sondern
Frankenhsn.
Bickenriede
Abterode
N. Hone
Geismar
Struth
Ammern
Eschw.
Wanfr.
Meyer.
Mühlhsn.
Thür.
Arnstdf.
Ad.
Treffurt
Berka
1:1500000
Erklärungen s. auf d. Hauptkarte
Erklärungen:
Überwiegend
Evangelische Gemeinden
Katholische Gemeinden
Überwiegend
Evangelische Städte (über 90 %
" " (50-90 %
Katholische Städte (50-90 %
" " (über 90 %
52
14
0 40 30 20 10 0
50
100
200
300
350
Kilometer



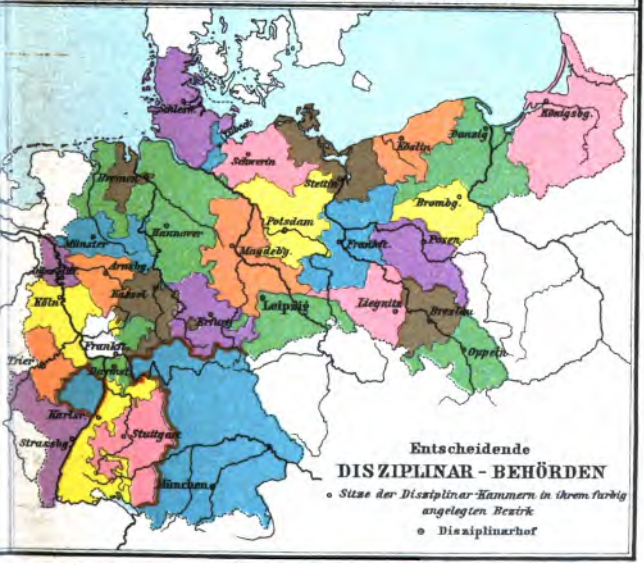
LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF

Langhans:

KIRCHLICHE? INVALIDITÄTS - u. ALTERS - VERSICHE

Maßstab 1: 15.000.000

GOTHA: JUST



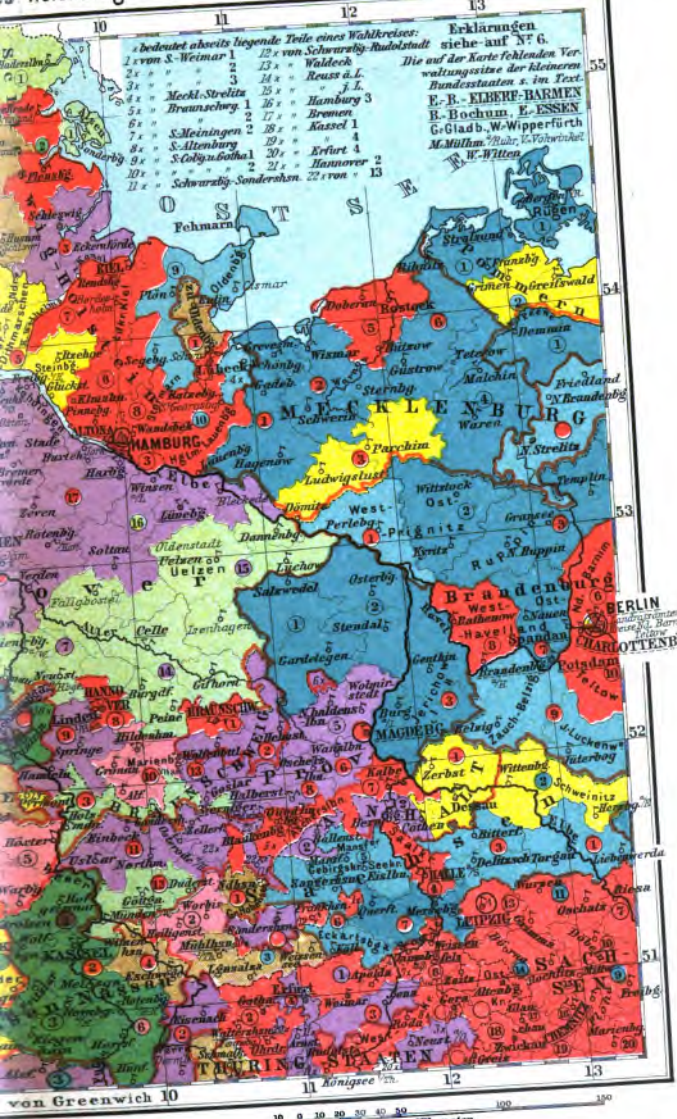
100 75 50 25 0 100 200 300 400 500
Kilometer

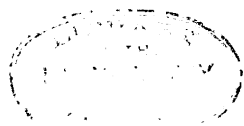
POLITISCHE
Zusammensetzung de

Langhans:

Maßstab 1: 3.750.000

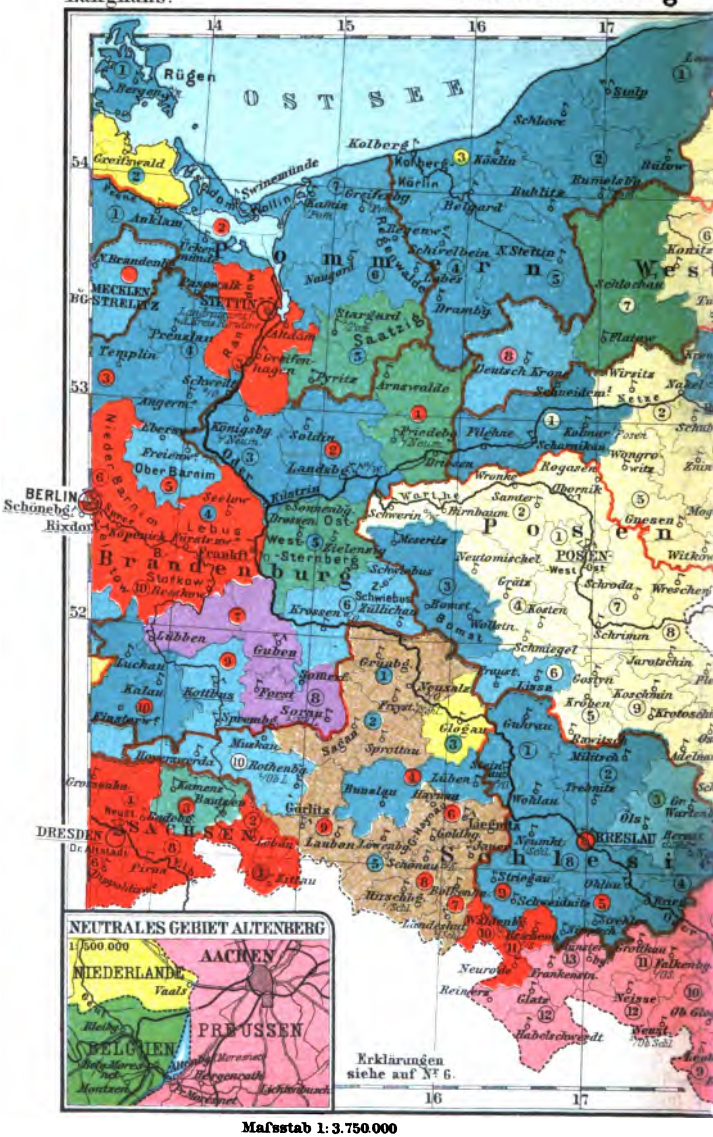
GOTHA: JUST


Erklärungen siehe auf Nº 6.
Die auf der Karte fehlenden Verwaltungssitze der kleineren Bundesstaaten s. im Text.
E.-B. - ELBERF-BARMEN
B.-Bochum, E.-ESSEN
G-Gladb.-W-Wipperfürth
M-Mülh.-R.Ruhr, V.-Vohwinkel.
W-Witten
Hamburg
Berlin
Charlottenbg.
Potsdam
Magdeburg
Braunschweig
Hannover
Leipzig
Dresden
Mecklenburg
Brandenburg
Sachsen
Thüringen
Staaten
Kilometer



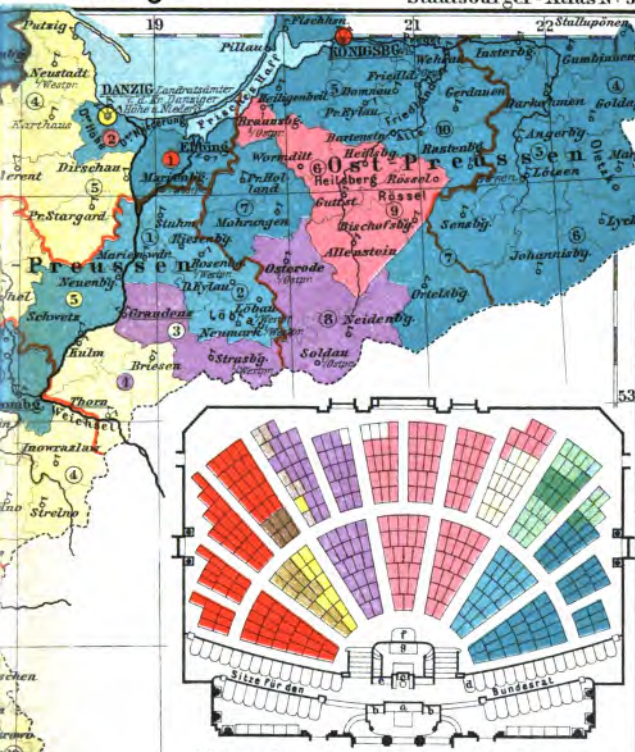
POLITISCHE
Zusammensetzung d

Langhans:



Maßstab 1: 3.750.000

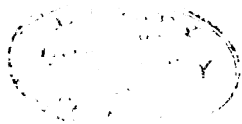
GOTHA: JUSTU



Sitzungssaal des Deutschen Reichstages.

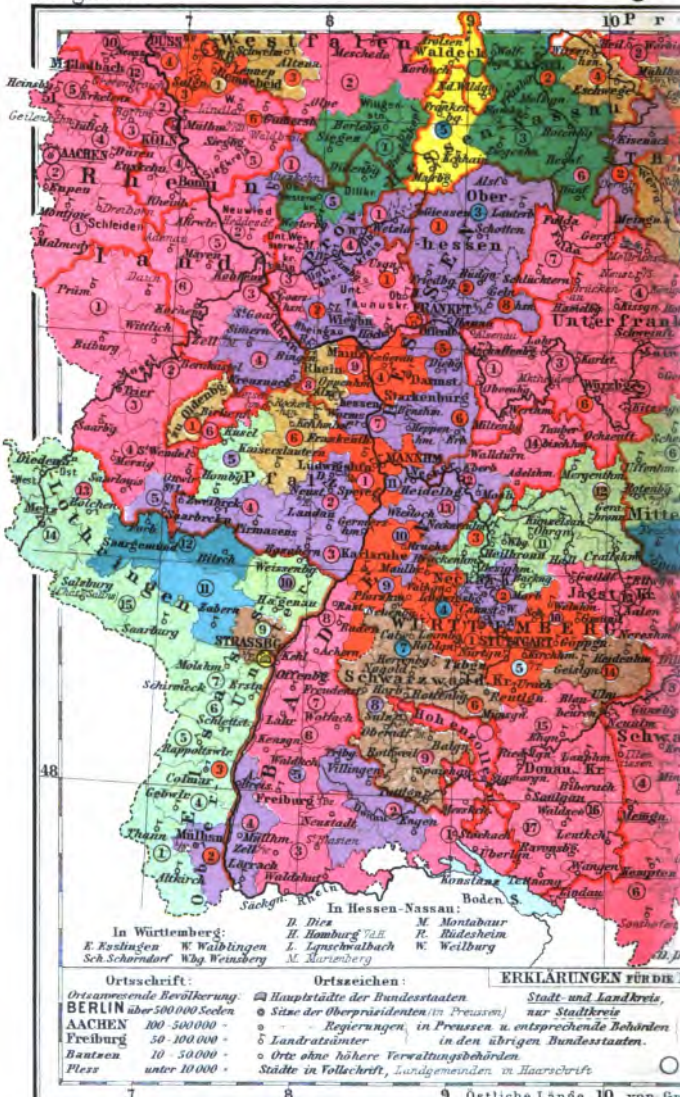
a. Präsident b. Schriftführer c. Redner-Tribüne d. Reichskanzler
e. Referenten-Tisch f. Tisch des Hauses g. Stenographen

10 9 10 20 30 40 50 100 150
Kilometer



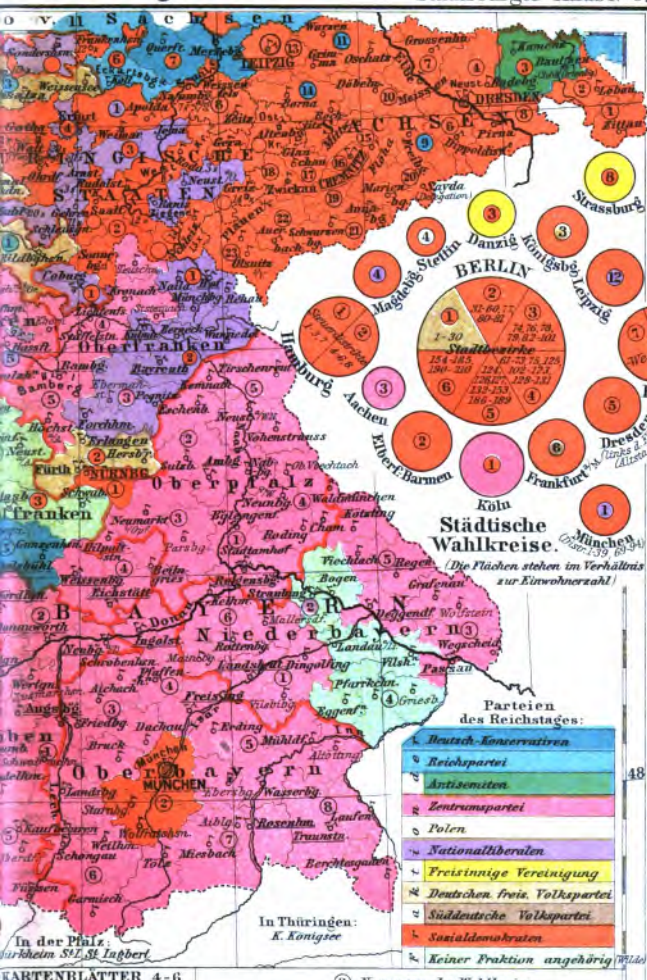
POLITISCHE
Zusammensetzung d

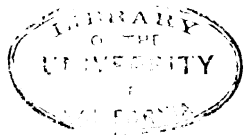
Langhans:



Mafsstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

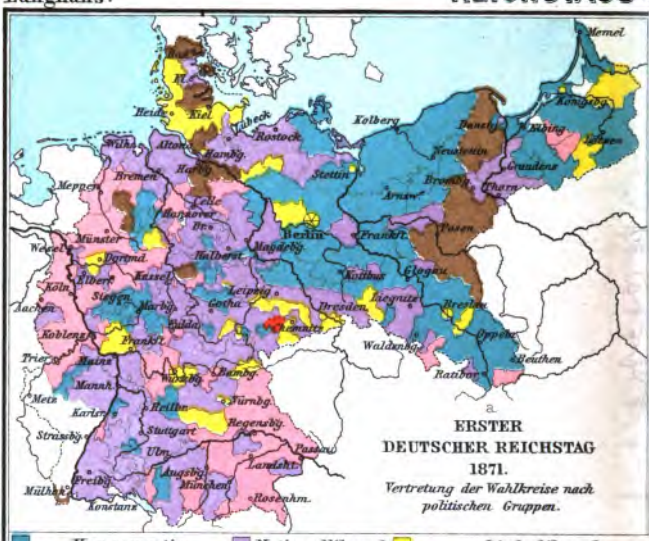

Städtische Wahlkreise.
(Die Flächen stehen im Verhältnis zur Einwohnerzahl)
Parteien des Reichstages:
Deutsch-Konservativen
Reichspartei
Antisemiten
Zentrumspartei
Polen
Nationalliberalen
Freisinnige Vereinigung
Deutschen freis. Volkspartei
Süddeutsche Volkspartei
Sozialdemokraten
Keiner Fraktion angehörig
Grenzen:
Provinzgrenze (in Preussen)
Regierungsbez.-Grenze
Kreisgrenze
Wahlkreisgrenze
Städtische Wahlkreise, siehe auf Nr 6.
(8) Nummern der Wahlkreise, in Preussen (ausser Hannover) u. Bayern innerhalb der Reg.-Bezirke, in den übrigen Bundesstaaten durch das ganze Land, bei Stichwahlen zeigt der Ring die Parteifarbe des unterlegenen Gegners.
Jerichow I: Kreisnamen, welche von denen ihrer Landratsämter abweichen.
In der Pfalz:
In Thüringen:
K. Königsee
KARTENBLATT 4-6
Kilometer

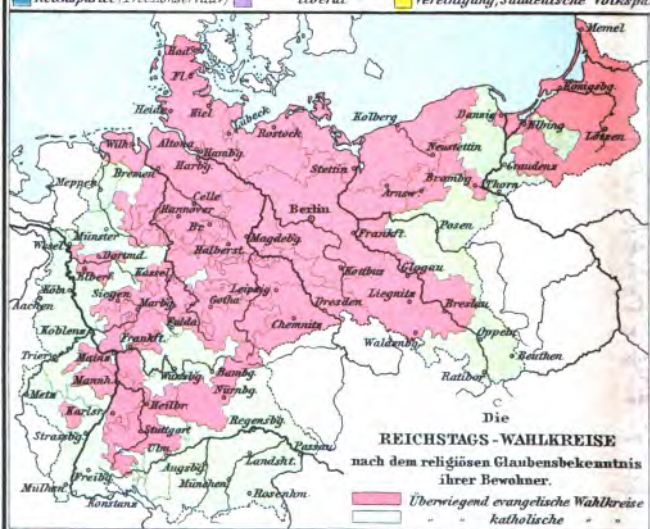

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY

Vergleichende

REICHSTAGS-

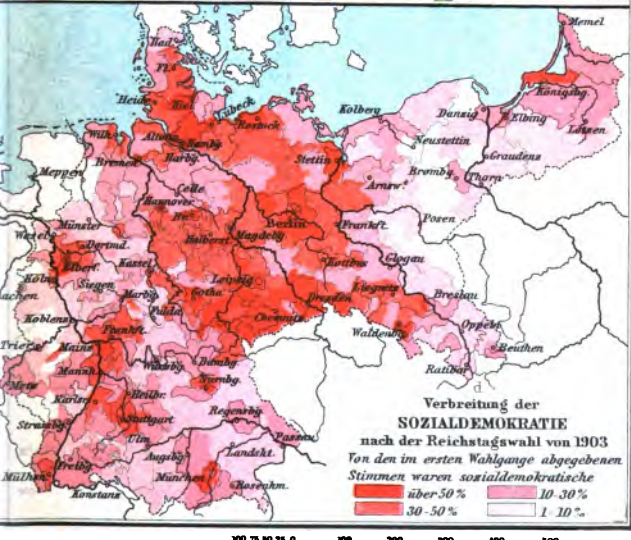
Langhans:

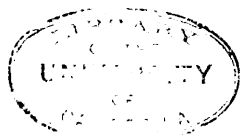




Maßstab 1: 15.000.000

Übersicht der WAHLKREISE.





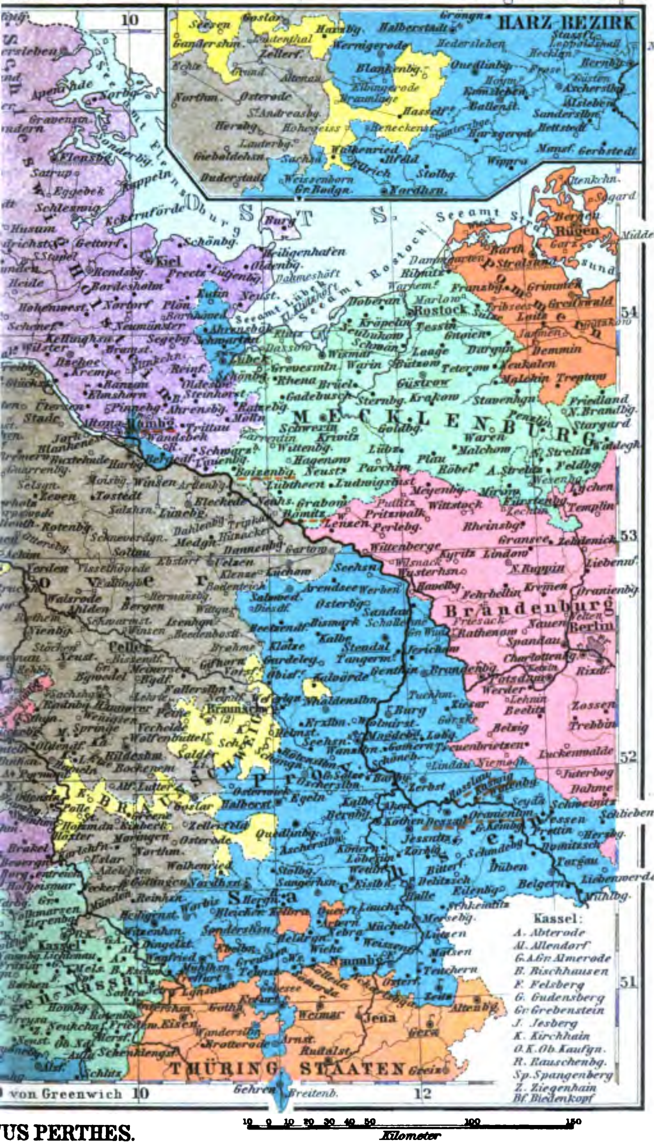
Langhans:

Maßstab 1: 3.750.000

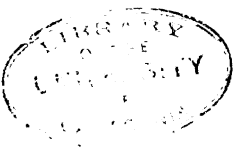
RWALTUNG.

siehe auf Nr. 10

Staatsbürger-Atlas Nr. 8.

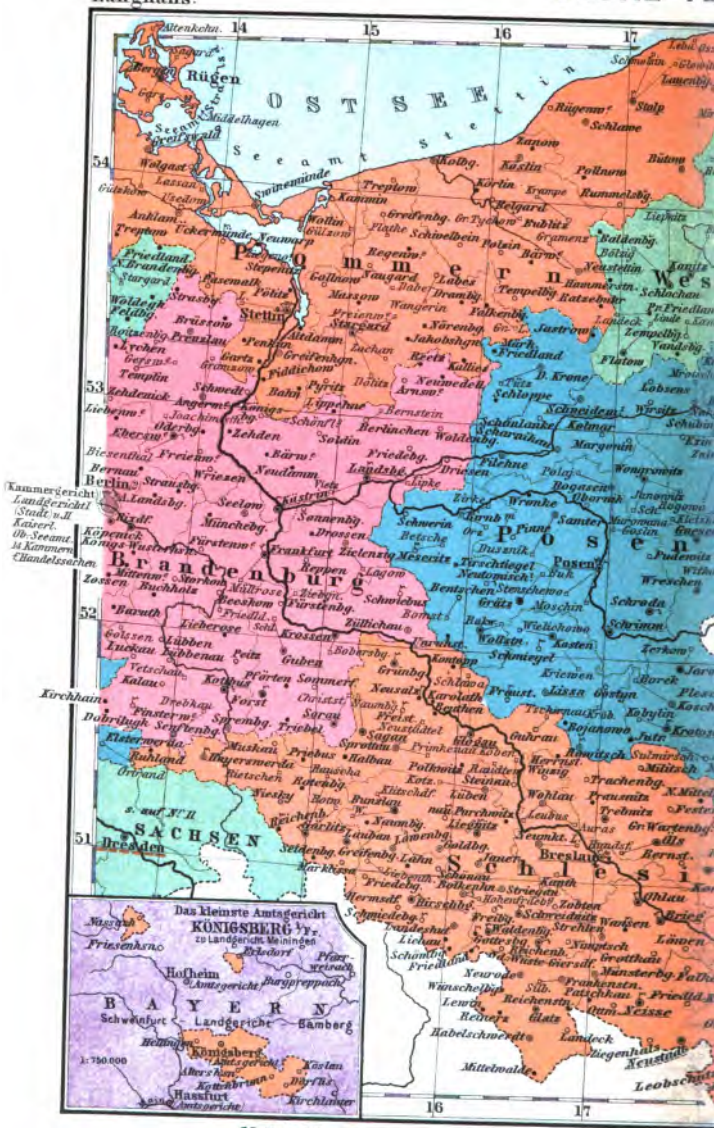


US PERTHES.



JUSTIZ-VE

Langhans:

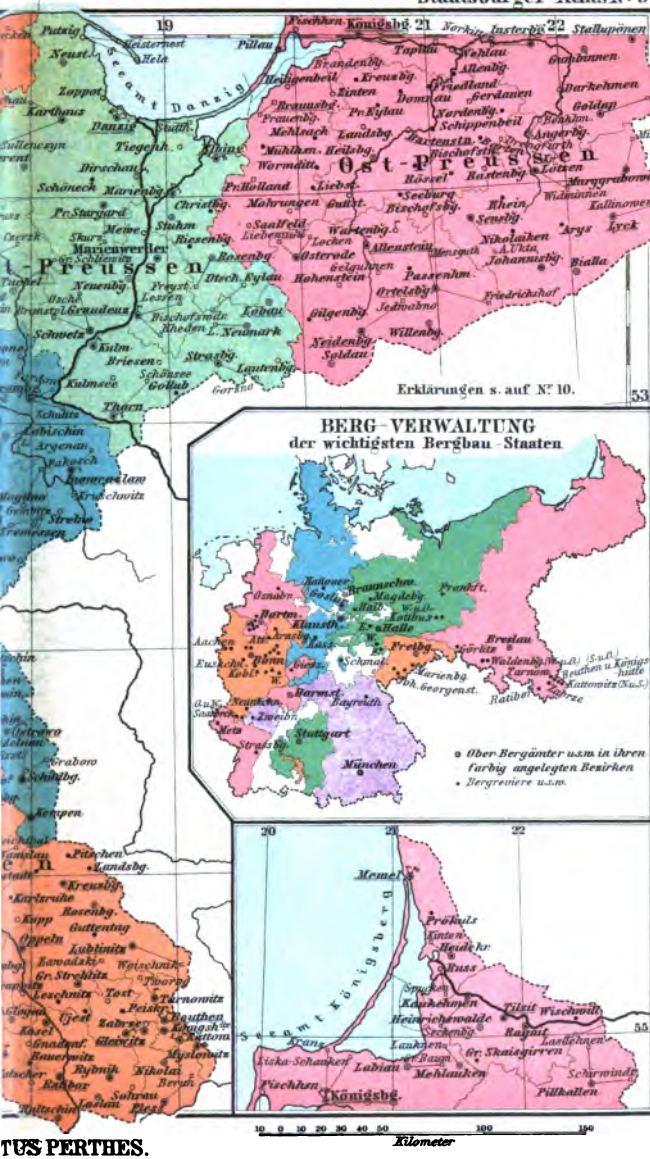


Maſsstab 1:3.750.000

GOTHA: JUS

RWALTUNG.

Staatsbürger-Atlas Nr. 9.



Erklärungen s. auf Nr. 10.

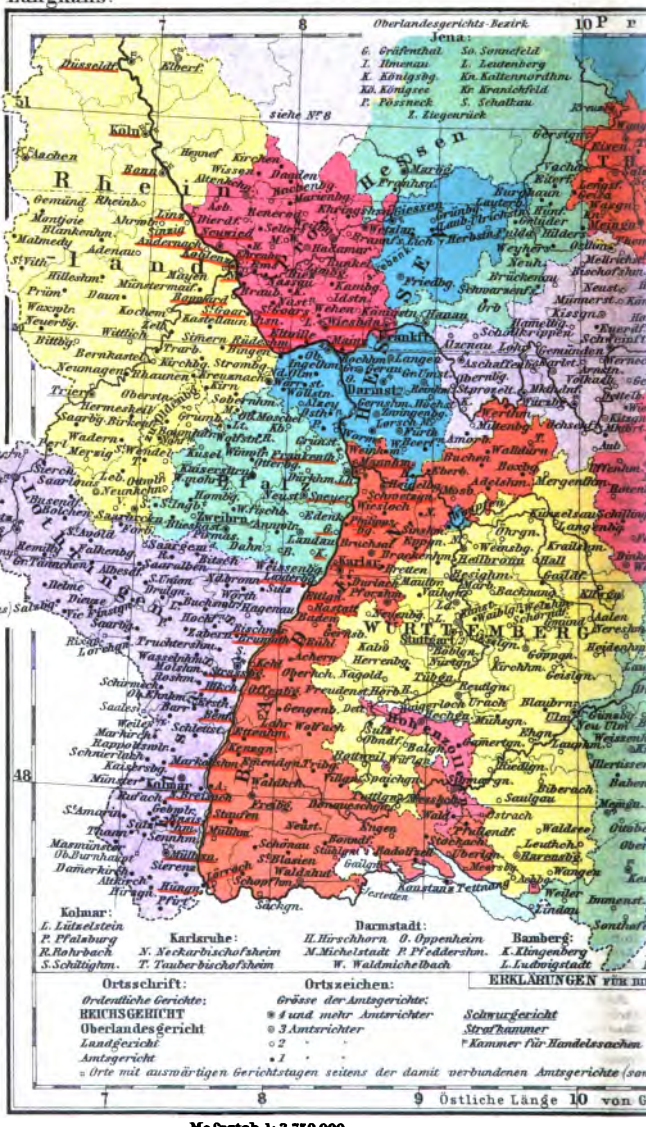
BERG-VERWALTUNG
der wichtigsten Bergbau-Staaten

○ Ober-Bergämter u.s.w. in ihren farbig angelegten Bezirken
• Bergreviere u.s.w.

Kilometer

TUS PERTHES.

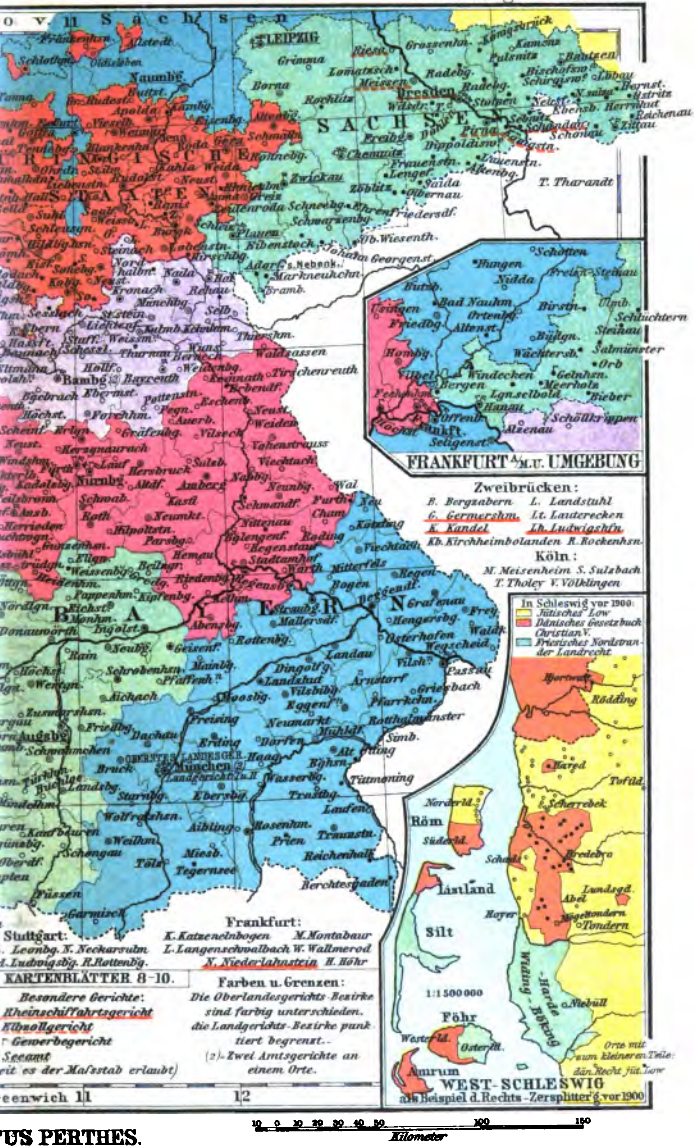
Langhans:



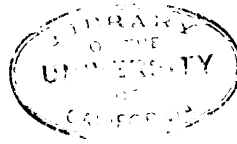
Maßstab 1: 3.750.000

RWALTUNG.

Staatsbürger-Atlas Nr. 10.

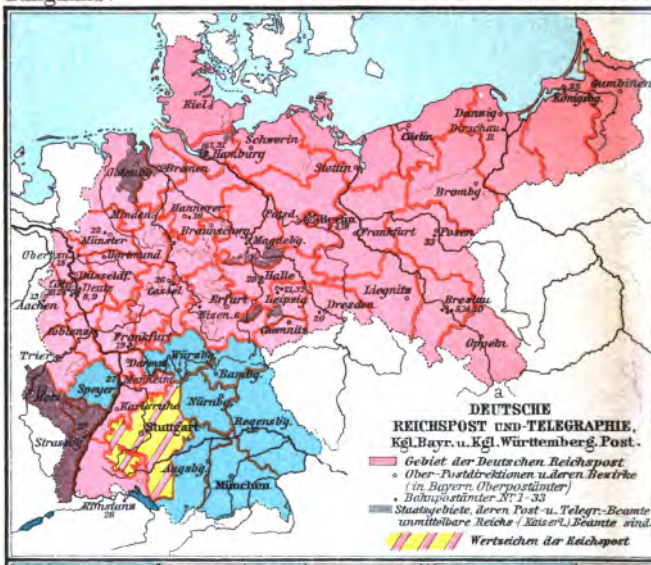


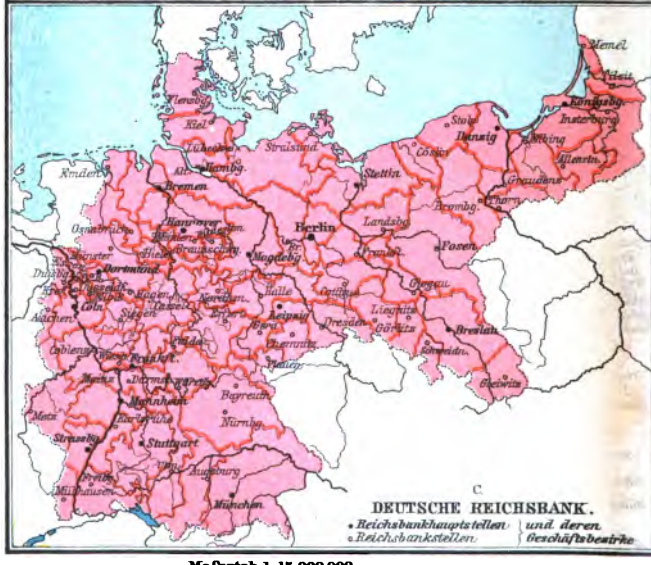
TUS PERTHES.


LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF

Langhans:

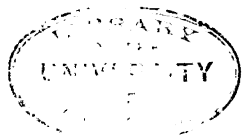
HANDELS- UND VERK





Maßstab 1: 15.000.000

100 75 50 25 0 100 200 300 400 500
Kilometer



Langhans:

Mafsstab 1:3.750.000

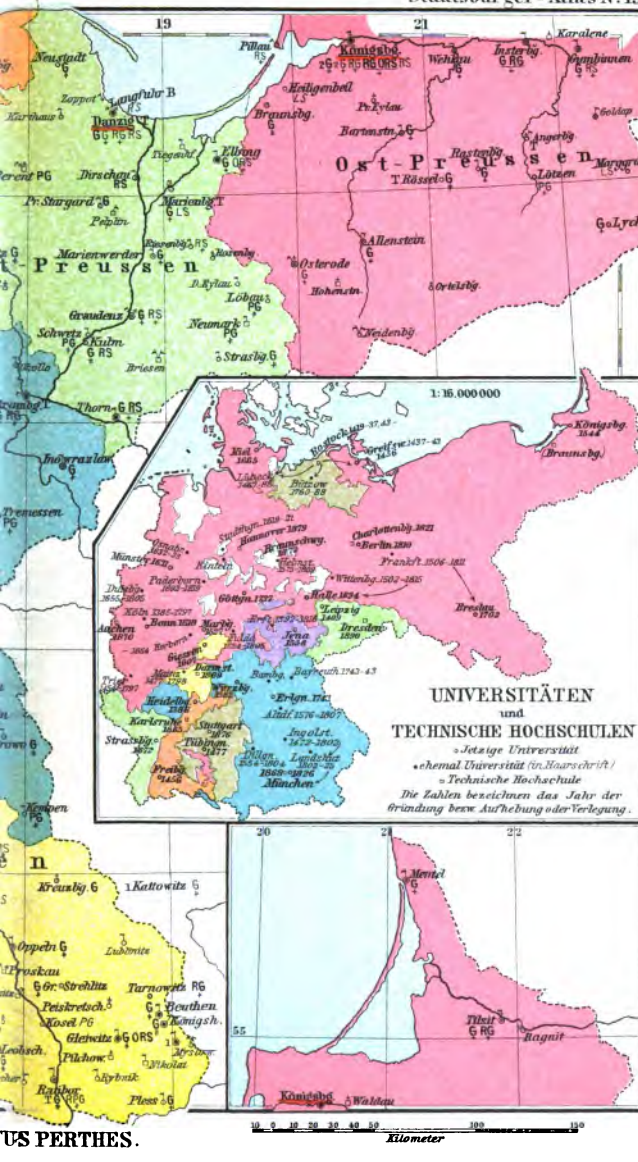
Erklärungen s. auf N° 14.
10
11
12
13
55
54
53
52
51
Flensburg
Schleswig
Eckernförde
Kiel
Neumünster
Itzehoe
Glückstadt
Elmshorn
Pinneberg
Altona
HAMBG.
Stade
Buxtehude
Harburg
Wandsbeck
Lübeck
Segeberg
Ratzeburg
Schönberg
Oldesloe
Wismar
Boberan
Ribnitz
Franzburg
Rostock
Stralsund
Putbus
Greifswald
Eldena
Neubrandenburg
Demmin
Teterow
Bützow
Güstrow
Malchin
Friedland
Strelitz
Waren
Parchim
Schwerin
MECKLENBURG
Hagenow
Ludwigslust
Grabow
Lüneburg
Uelzen
Celle
Nienburg
Verden
Lauenburg
Wittstock
Pritzwalk
Perleberg
Wittenberge
Ruppin
Kyritz
Rathenow
Havelberg
Oranienburg
Brandenburg
Nauen
BERLIN
Spandau
Potsdam
Brandenburg
Genthin
Gardelegen
Salzwedel
Osterburg
Stendal
Hannover
Linden
Braunschweig
Peine
Khaldensleben
Helmstedt
Magdeburg
Schönebeck
Barby
Zerbst
Wittenberg
Dahme
Luckenwalde
Hildesheim
Wolfenbüttel
Seesen
Gandersheim
Osterode
Blankenburg
Halberstadt
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Cöthen
Dessau
Zerbst
Northeim
Lauterberg
Göttingen
Duderstadt
Sangerhausen
Eisleben
Halle
Delitzsch
Torgau
Eilenburg
Merseburg
Bitterfeld
Holzminden
Münden
Heiligenstadt
Kassel
Rossleben
Naumburg
Weissenfels
Zeitz
Langensalza
Eschwege
Hofgeismar
Hersfeld
Erfurt
Weimar
SACHSEN
(s. N° 14)
THÜRINGISCHE STAATEN
W. Wernigerode
Greenwich
10
11
12
13
Kilometer

Langhans:

HÖHERE

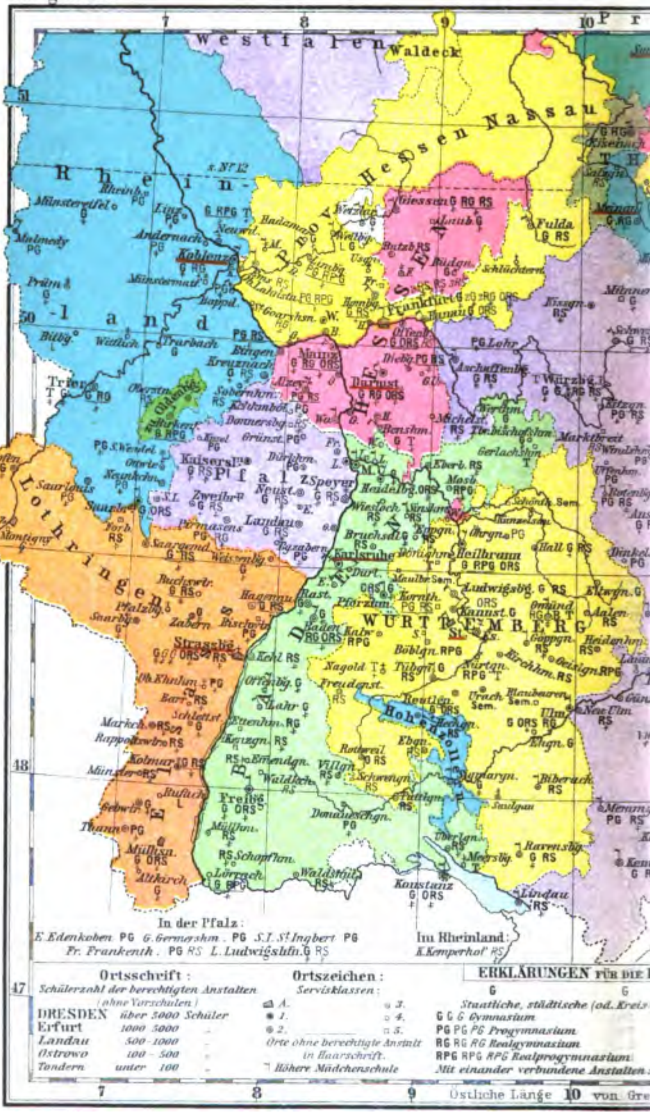
Mafsstab 1:3.750.000

GOTHA: JUS


19
21
Ost-Preussen
Preussen
Königsbg.
Pillau
Neustadt
Danzig
Elbing
Marienwerder
Graudenz
Thorn
Neumark
Strasbg.
Osterode
Allenstein
Lyck
Lötzen
Rastenbg.
Angerbg.
Insterbg.
Gumbinnen
Karalene
Wehlau
Heiligenbeil
Braunsbg.
Barten
Rössel
Hohenstein
Ortelsbg.
Neidenbg.
Lobau
Briesen
Schwetz
Kulm
Thorn
Inowrazlaw
Tremessen
Kreuzbg.
Kattowitz
Oppeln
Lublinitz
Proskau
Gr. Strehlitz
Tarnowitz
Peiskretsch
Beuthen
Mosel
Königsh.
Gleiwitz
Pilchowitz
Rybnik
Ratibor
Pless
Memel
Tilsit
Ragnit
Insterbg.
Königsbg.
Waldau
1: 16.000 000
Rostock 1419-37. 43
Greifsw. 1437-43
Kiel 1665
Lübeck 1647-76
Bützow 1760-89
Braunsbg. 1844
Münster 1780
Minden
Paderborn 1614-1802
Göttgn. 1372
Duisburg 1655-1806
Marburg
Erf. 1392-1816
Jena 1548
Halle 1694
Leipzig 1409
Dresden 1890
Breslau 1702
Wittenbg. 1502-1815
Frankf. 1506-1811
Berlin 1810
Charlottenbg. 1821
Hannover 1879
Braunschwg.
Aachen 1870
Bonn 1818
Giessen
Darmst. 1809
Bamberg
Bayreuth 1743-43
Würzbg.
Erlgn. 1743
Altdf. 1576-1809
Heidelbg. 1386
Karlsruhe 1825
Stuttgart 1876
Ingolst. 1472-1800
Landshut 1802-23
Tübingen 1477
Prag 1348
Wien 1365
Krakau 1400
Olmütz 1573
Prag 1882
München 1826
Augsburg
Freiburg
Strassburg
UNIVERSITÄTEN
und
TECHNISCHE HOCHSCHULEN
= Jetzige Universität
• ehemal Universität (in Klammern)
= Technische Hochschule
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der Gründung bezw. Aufhebung oder Verlegung.
Kilometer

HÖHERE S

Langhans:



Maſsstab 1: 3.750.000

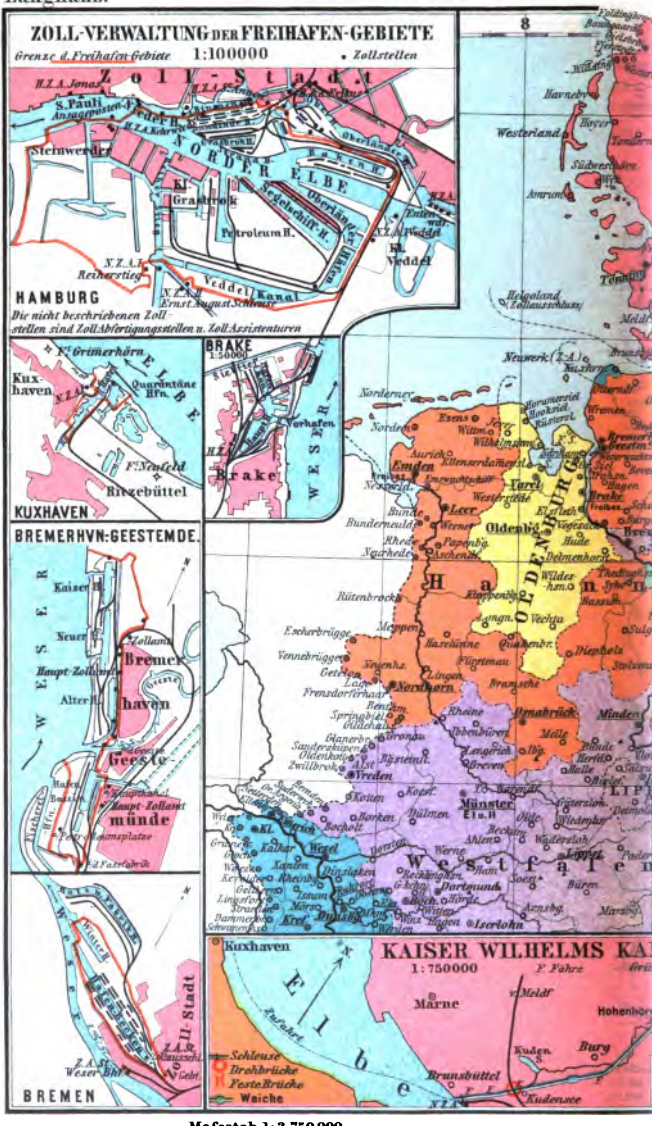
GOTHA: JUST

ARTENBLÄTTER 12-14.

US PERTHES.

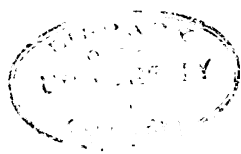
UNIVERSITY

Langhans:

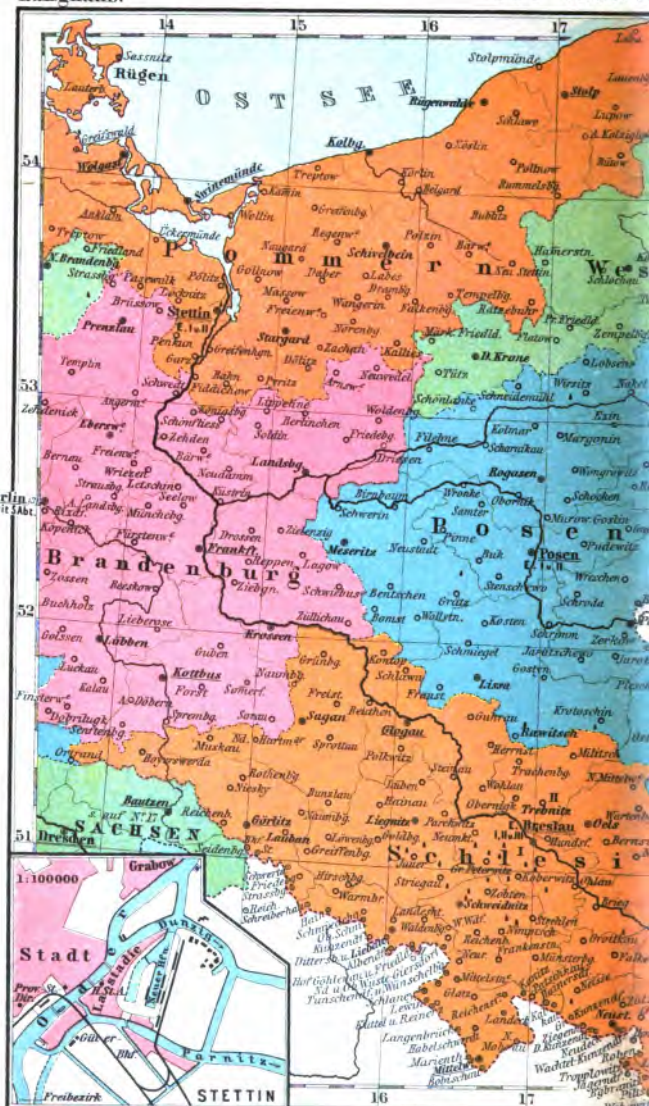


Mafsstab 1: 3.750.000

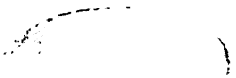
INSEL - ZOLLAUSSCHLÜSSE
1: 150000
Oberland
Leuchtturm
Unterld.
Düne
Dekk
Alt. Leuchttm. Gr.
HELGOLAND
(zu Preussen)
NEUWERK
(zu Hamburg)
Erklärungen s. auf N° 17.
Ostsee
Rügen
Stralsund
Greifswald
Rostock
Warnemünde
Neust.
Travem.
Lübeck
Wismar
Güstrow
Demmin
Schwerin
Parchim
Waren
Plau
Ludwigslust
Friedld
Brandenbg.
Hamburg
Harburg
Winsen
Lüneburg
Bleckede
Celle
Uelzen
Salzwedel
Stendal
Tangerm.
Gardelgn.
Osterbg.
Arendsee
Havelb.
Fehrbellin
Neuruppin
Wusterhsn.
Templin
Prenzlau
Brandenburg
Berlin
Potsdam
Spandau
Charlottenbg.
Rathenow
Nauen
Genthin
Werder
Zossen
Treuenbrietzen
Belzig
Luckenwalde
Jüterbog
Dahme
Wittenberg
Magdeburg
Burg
Calbe
Bernburg
Aschersleben
Halberstadt
Wolfenbüttel
Braunschweig
Hannover
Hildesheim
Goslar
Osterode
Northeim
Göttingen
Eisleben
Merseburg
Halle
Leipzig
Zerbst
Dessau
Köthen
Bitterfeld
Delitzsch
Torgau
Eilenburg
Mühlberg
Liebenwerda
Sangerhsn.
Nordhausen
Minden
Warburg
Kassel
Eschwege
Sondershsn.
Querf.
Schkeuditz
Rendsburg
Fischerhütte
Eider
Nübbel
Schlei
Rade
Schestedt
Zollzeichen:
Zollflagge
2 Zollflagge
(f. d. Durchgangs-Verkehr d. Kaiser-Wilhelms-Kanal)
Nordsee
Königsförde
Brekholz
Meckel S.
Neumünster
Levensau
Friedrichsort
Holtenau
KIEL
Lichtsignale im Kanal bei Nacht:
Hafen-Einfahrt frei
Hafen-Einfahrt nicht frei
Durchfahrt d. Drehbr.? frei
Durchfahrt d. Drehbr.? nicht frei
Halt
Langsam fahren
Sitze fest
Kilometer
US PERTHES.

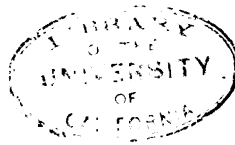


Langhans:

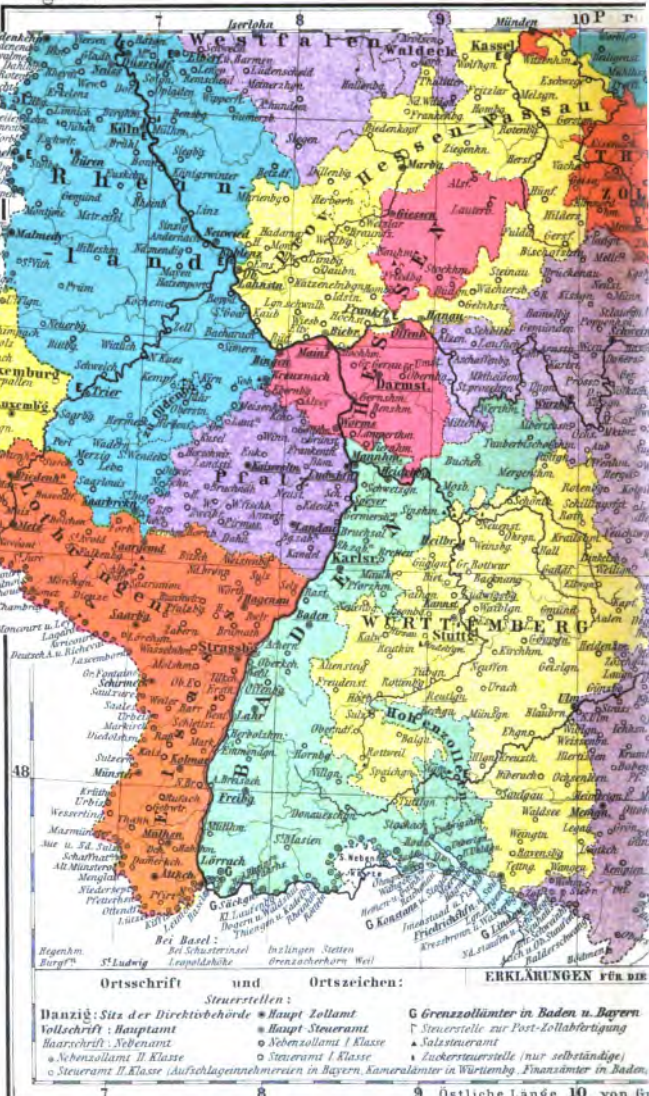

OSTSEE
Rügen
Sassnitz
Lauterb.
Greifswald
Wolgast
Swinemünde
Kolbg.
Stolpmünde
Rügenwalde
Stolp
Lupow
Köslin
Pollnow
Rummelsbg.
Bublitz
Kärlin
Belgard
Treptow
Kamin
Wollin
Greifenbg.
Anklam
Ückermünde
Treptow
Friedland
N. Brandenbg.
Strassbg.
Pasewalk
Pölitz
Gollnow
Daber
Labes
Regenw.
Polzin
Bärw.
Schivelbein
Nau Stettin
Hamerstn.
Schlochau
Pommern
Stettin
Brüssow
Prenzlau
Penkun
Gurz
Stargard
Zachan
Kallies
Neuwedel
Tütz
D. Krone
Lobsens
Wirsitz
Nakel
Templin
Schwedt
Fiddichow
Pyritz
Arnsw.
Schönlanke
Schneidemühl
Zehdenick
Angerm.
Königsbg.
Lippehne
Woldenbg.
Ebersw.
Schönfliess
Berlinchen
Friedebg.
Filehne
Kolmar
Margonin
Zehden
Soldin
Bärw.
Landsbg.
Driesen
Rogasen
Wongrowitz
Bernau
Freienw.
Wriezen
Neudamm
Kustrin
Birnbaum
Wronke
Obornik
Schocken
Strausbg.
Letschin
Seelow
Schwerin
Samter
Murow. Goslin
Berlin
Emit S.Abt.
Landsbg.
Münchebg.
Köpenick
Fürstenw.
Drossen
Zielenzig
Meseritz
Neustadt
Pinne
Bukk
Posen
Pudewitz
Brandenburg
Frankft.
Reppen
Lagow
Zossen
Beeskow
Ziebgn.
Schwiebus
Bentschen
Grätz
Stenschewo
Wreschen
Schroda
Buchholz
Lieberose
Züllichau
Bomst
Wollstn.
Kosten
Schrimm
Zerkow
Golssen
Lübben
Krossen
Guben
Grünbg.
Kontop
Schmiegel
Jarotschewo
Luckau
Kottbus
Naumbg.
Schlawn
Gosten
Kalau
Forst
Somerf.
Freist.
Fraust
Lissa
Finsterw.
A. Döbern
Spremb.
Sorau
Sagan
Beuthen
Glogau
Guhrau
Krotoschin
Dobrilugk
Senftenbg.
Muskau
Nd. Hartmgr.
Sprottau
Polkwitz
Rawitsch
Ortrand
Hoyerswerda
Rothenbg.
Niesky
Bunzlau
Lüben
Steinau
Trachenbg.
Wohlau
Bautzen
Reichenb.
Görlitz
Naumbg.
Liegnitz
Parchwitz
Trebnitz
Breslau
Oels
Dresden
SACHSEN
Lauban
Löwenbg.
Goldbg.
Neumkt.
Hundsf.
Schlesi
Seidenbg.
Greiffenbg.
Jauer
Hirschbg.
Striegau
Schweidnitz
Ohlau
Brieg
Grabow
Stadt
Dunzig
Neuer Hrn.
Lastadie
Parnitz
Güter
Bhf.
Freibezirk
STETTIN
1:100000
Mafsstab 1:3.750.000

G DER ZÖLLE
kten Steuern.




LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA

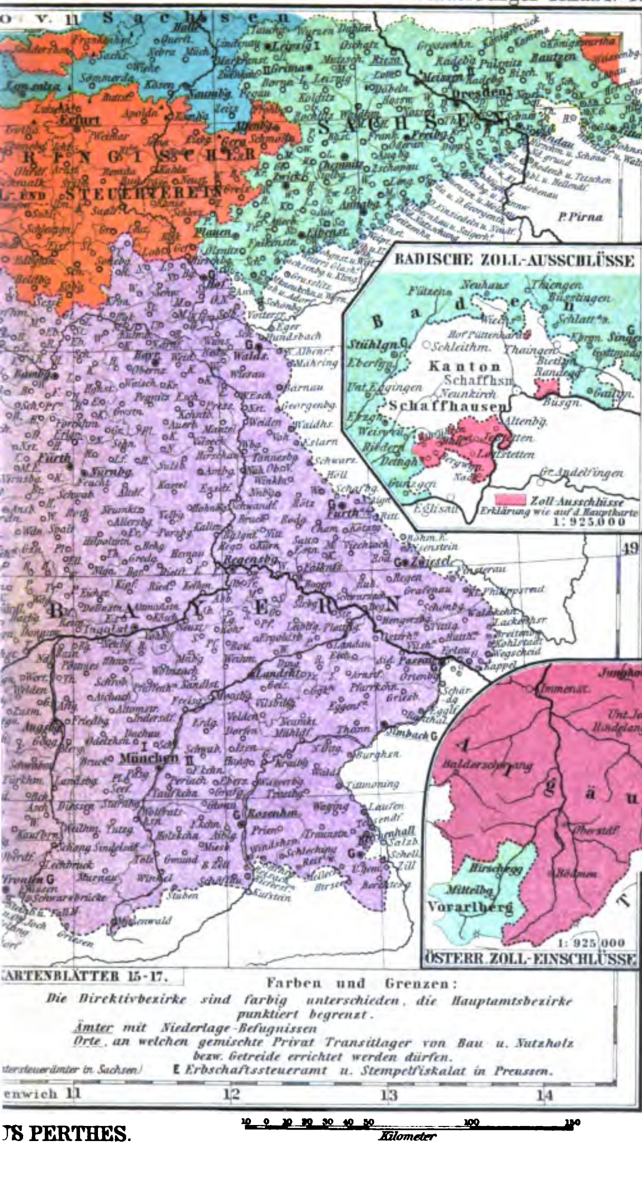
Langhans:



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

DER ZÖLLE
ten Steuern.

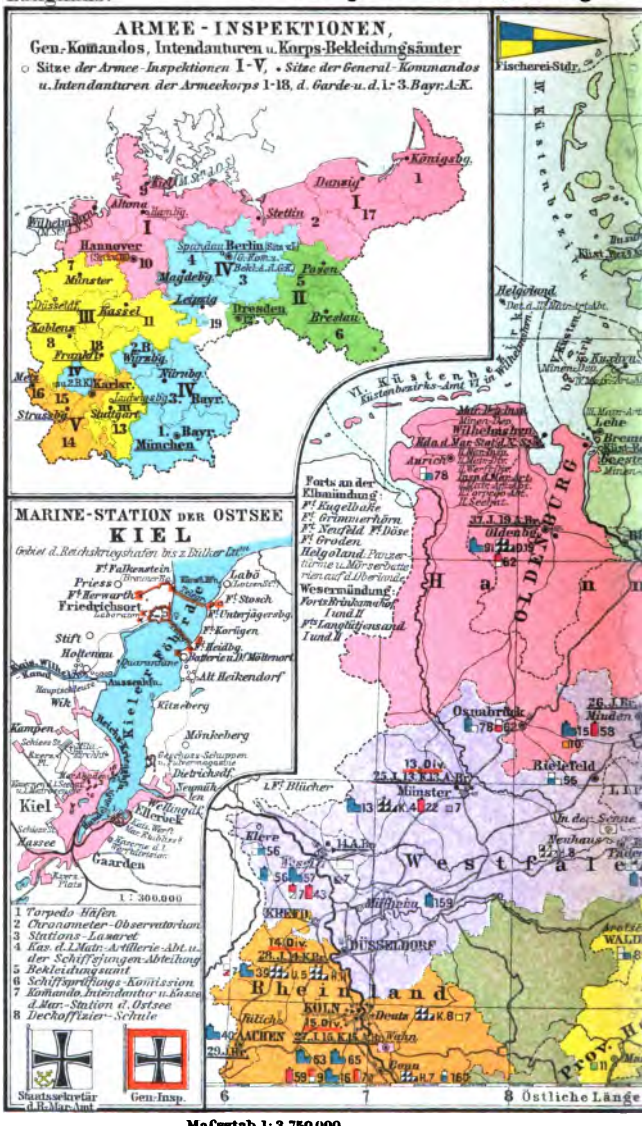


JS PERTHES.

STANDORTE des REICHSHEERES

Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswes

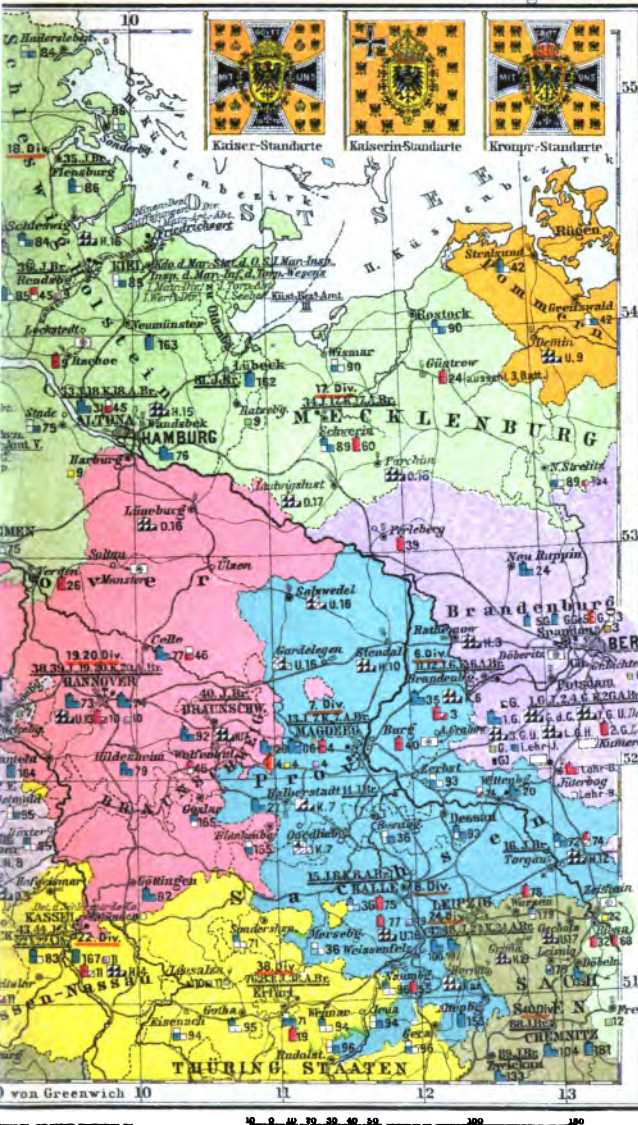
Langhans:



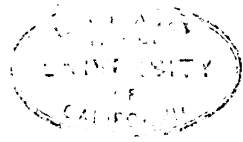
Maßstab 1: 3.750.000

ND DER KAISERLICHEN MARINE,

n, Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. N°18.

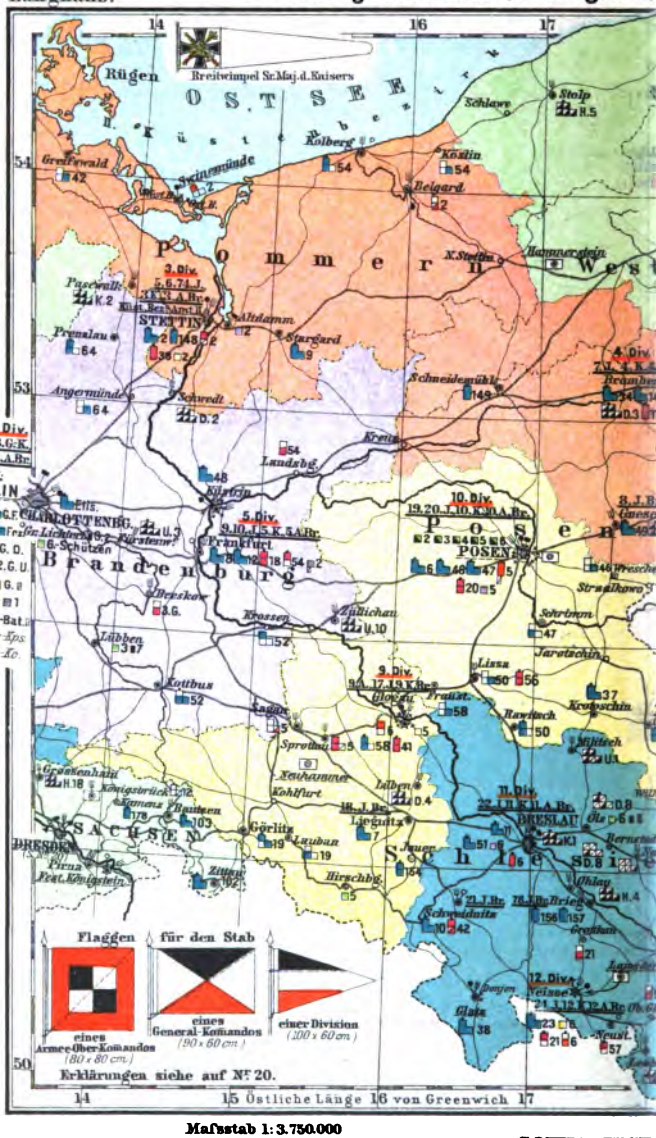


TUS PERTHES.



STANDORTE des REICHSHEERES
Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswese

Langhans:



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

D DER KAISERLICHEN MARINE,

Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. N°19.

PERTHES.

STANDORTE DES

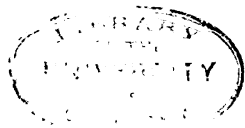
Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswes

GOTHA: JUST

REICHSHEERES.

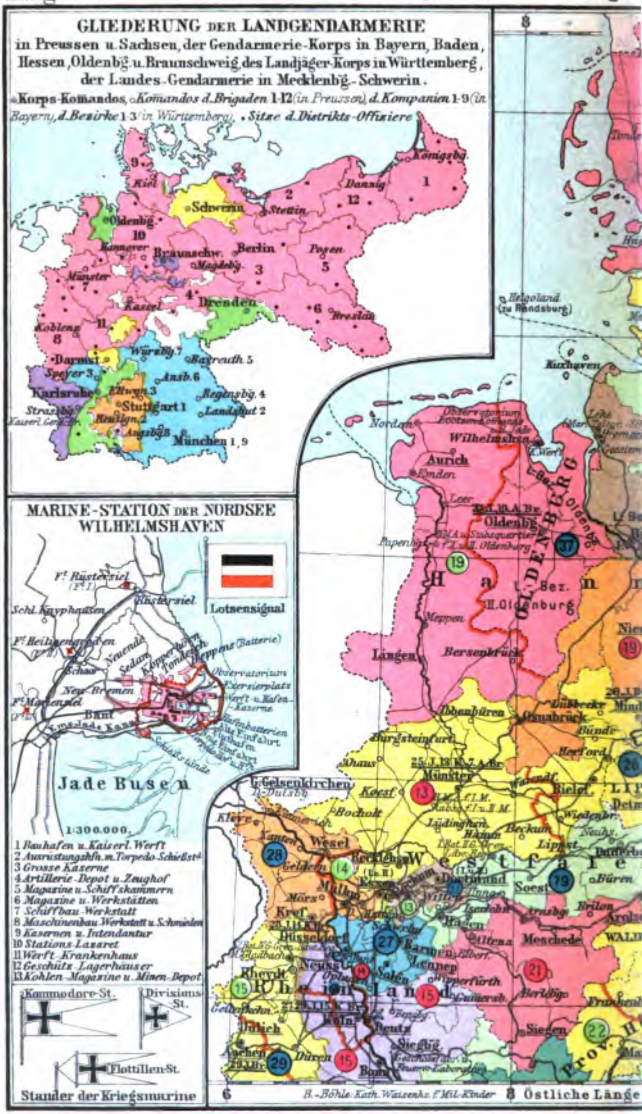
en, Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. Nr. 20.

ÄTTER 18 - 20



LANDWEHR-BEZ
Ausbildungs- u. Erziehungsw

Langhans:



Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUS

ERKSEINTEILUNG,
esen, technische Anstalten.

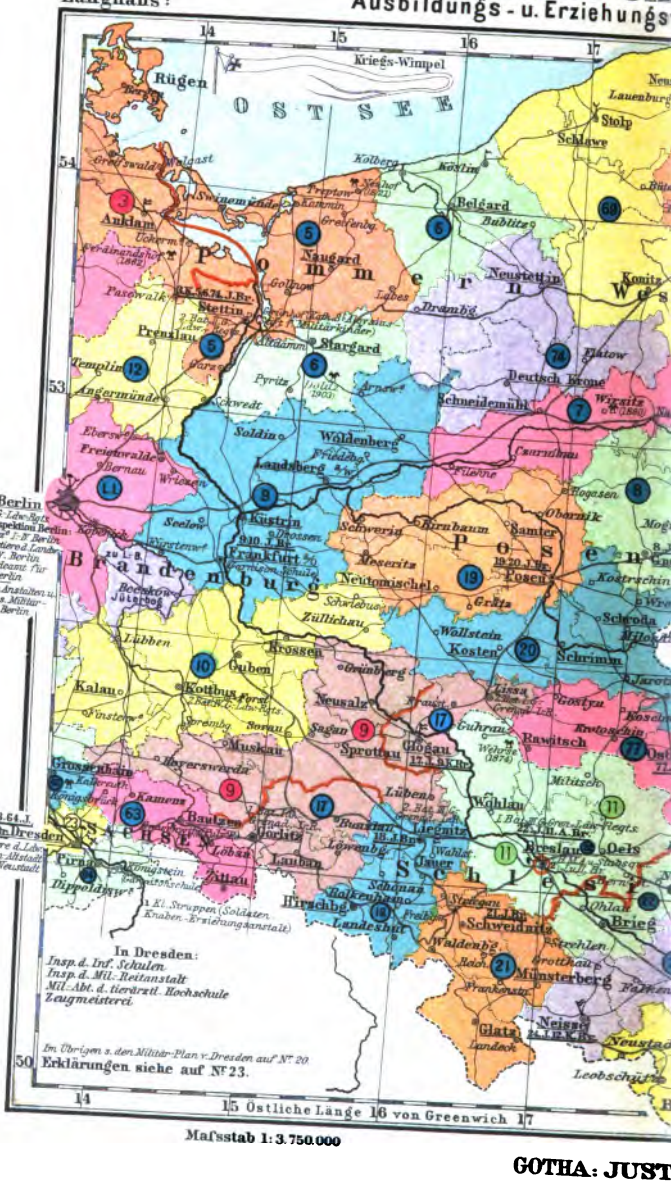
Staatsbürger-Atlas Nr. 21.

US PERTHES.

Langhans:

LANDWEHR-BEZ

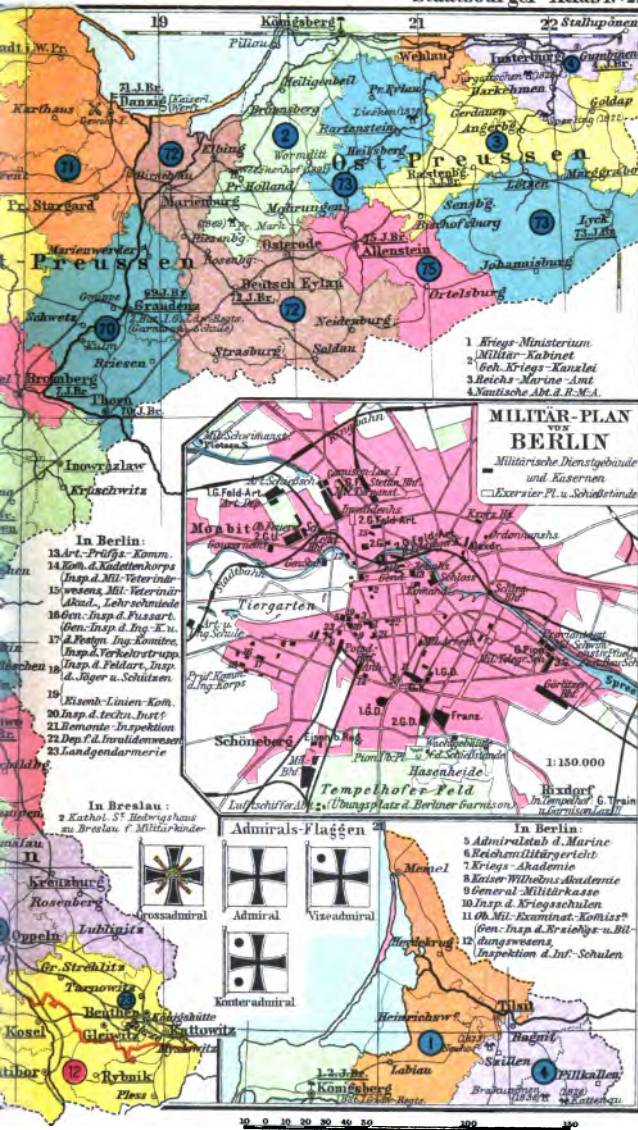
Ausbildungs- u. Erziehungs



Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUST

Staatsbürger-Atlas N° 22.

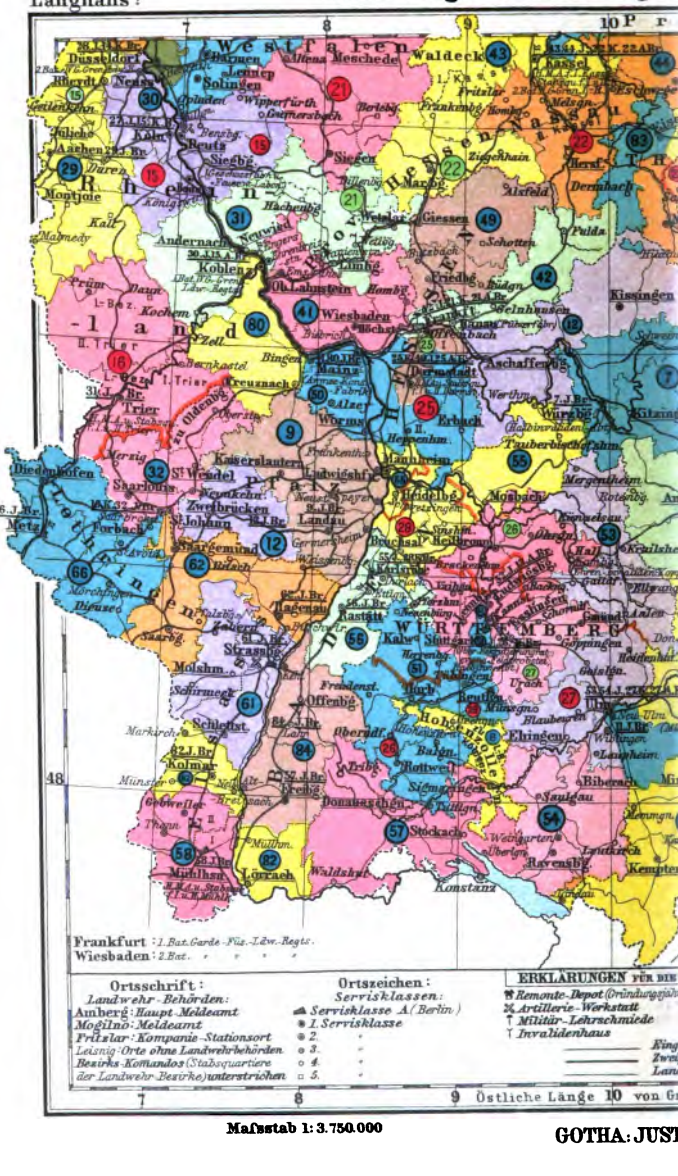


ES PERTHES.

LANDWEHR-BEZ

Ausbildungs- u. Erziehungs-v

Langhans :



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

KARTENBLÄTTER 21-23.

- Kriegsschule
- Kadettenhaus
- Unteroffizier-Schule
- " -Vorschule
- Eisenbahn
- Bezirksgrenze

Greenwich 11 12 13 14

VERWALTUNG DER DEUTS
Standorte der Kaiser
Tschad S.
Sansr Mangu
Sohode
Kete-Kratschi
Atakpame
Misahöhe
Al Pap
Lomé
TOGO
Jola
Adamaua
FRANZÖSISCHER KONGO
KAMERUN
Joko
Rio del Rey Stat.
Buea
Deidodf.
Viktoria
Edea
Jaunde
Kribi
Stat. Lolodorf
Palau Pl.
West-K
1 : 40.000.000
Berlinhfn.
Kaiser Wilhelm-Land
Westl. Verwaltungsbe
BRITISCH
NEU-GU
Flagge der Neu-Guinea-Kompanie
PORTUG. WESTAFRIKA
Okawango
Etoscha Pf.
Outjo
Waterberg
Omaruru
Okombahe
Hereroland
Kreuz Hub
Karimbu
Otjimbingue
Okahandja
Swakopmund
Walfisch B. (britisch)
Gobabis
Gr. Windhuk
Rehoboth
Hoachanas
Grootfontein
Gibeon
Gross-Bethanien
Lüderitz Bucht (Angra Pequena)
Kubub
Keetmans-hoop
Namaland
Ukamas
Warmbad
SÜDWEST-AFRIKA
Kompanie
Detachement
Flagge der Guvern Ostafrika u. Kinut
MARSHALL-IN
Taongi
Enüwetok
Rongelab
Bigini
Woddo
Ujelang
Ujae
Ailinglab
Kusaie
Namorik
Ebon
Flagge der
Nauru

CHEN SCHUTZGEBIETE,
ichen Schutztruppen.

Staatsbürger-Atlas Nr. 24.

US PERTHES.

ichen Schutztruppen

Post- u. Telegraphen-Anstalt

Postanstalt

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY

Verlag
THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE STAMPED BELOW

AN INITIAL FINE OF 25 CENTS WILL BE ASSESSED FOR FAILURE TO RETURN THIS BOOK ON THE DATE DUE. THE PENALTY WILL INCREASE TO 50 CENTS ON THE FOURTH DAY AND TO $1.00 ON THE SEVENTH DAY OVERDUE.

JAN 27 1933

OCT 24 1934

DEC 24 1946

IN STACKS

SEP 20 1965

REC'D LD

JAN 21 '66-3 PM

LD 21-50m-8,'32

YA 06447

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Neue, ne Ausgabe

Stielers d

100 Kart ferstich

Justus Perthes' Geo er Anst tha.

Erscheint in

150936

JN 3426
P4

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

Sti
ru
un
sta

un
Ar
st
un
tri

stellt sich auf die Hälfte seines bisherigen, durch Handdruck und Handkolorit bedingten Preises und tritt auf den Markt für weiteste Kreise!

Um den Unterschied von sonst und jetzt zu begreifen, nehme man eine alte Karte, grau in grau, zur Hand und vergleiche damit die zarten Töne des neuen Gelände-Braundruckes: **Die Lesbarkeit ist gegen früher verdoppelt, die Zuverlässigkeit die bisherige, der Preis aber der — halbe!**

****